

FACHINFORMATIONEN FRÜHJAHR 2024

Marktbergel, im Februar 2024

Werte Kunden,

die fragwürdigen politischen Entscheidungen aus Berlin zwingen uns direkt zu Beginn des Jahres auf die Straße. Die Aktionswoche hat bisher nicht zu einem Einlenken der Entscheidungsträger geführt, sodass offensichtlich weitere Proteste nötig sein werden.

Besonders in diesen turbulenten Zeiten sind zuverlässige Handelspartner wichtig.

Wir stehen hinter unseren Landwirten!

Ihr Vertrauen und Ihre Partnerschaft sind auch für uns entscheidend. Herzlichen Dank für Ihre fortlaufende Unterstützung.

Wir hoffen, dass Sie in diesem Frühjahrsheft nützliche Informationen finden. Ihr Feedback ist uns wichtig, daher laden wir Sie herzlich ein, uns Ihre Gedanken mitzuteilen.

Weiterhin möchten wir Sie auf unsere Frühbezugsbedingungen aufmerksam machen: Bestellen Sie bitte bis zum 29. Februar 2024 und sichern Sie sich exklusive Konditionen.

Auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit und die gemeinsame Gestaltung der Zukunft der Landwirtschaft freut sich

Ihr Team von der HAGRA.

In diesem Heft finden Sie:

Seite

Zwischenfrüchte, Förderprogramme	2 - 3
Dünger	4 - 9
Futterbau	10 - 11
Sommersaaten	12
Mais- & Hirsesaatgut	13 - 15
Herbizide Mais	16 - 17
Herbizide Grünland & Weizenstrategie	20 - 21
Herbizide Getreide	22 - 25
Fungizide Getreide	26 - 29
Wachstumsregler & nichtsel. Herbizide	30 - 31
Additive & Fungizide Zuckerrübe	32 - 35
Herbizide Zuckerrübe	36 - 37
Pflanzenschutz Raps & Leguminosen	38 - 39
Pflanzenschutz Kartoffel	40 - 41
Tierische Schaderreger	42 - 43
Anwendungsbestimmungen	46 - 47
Spritzdüsen & Aktion Schmierstoffe	48 - 50
Mischanleitungen	51

HAGRA AG

91613 Marktbergel

Bachbrunnweg 8
Tel: 09843 9833 20
Fax: 09843 9833 22

91575 Windsbach

Fohlenhof 18
Tel: 09871 6579 0
Fax: 09871 6579 22

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
8:30 - 12:30 und 13:30 - 17:30 Uhr
Samstag 8:30 - 12:30 Uhr



www.hagra.de | agrar@hagra.de



HAGRA - Zwischenfrucht - Mischungen

HumusPro Alpha Plus ①

Unsere bewährte Standardmischung für alle Lagen. Super Massenbildung und Bodendurchwurzelung. Optimal für intensive Maisfruchtfolgen.

27% Alexandrinerklee, 17% Ölrettich Note 2, 16% Sommerwicke, 14% Perserklee, 10% Kresse, 7% Ramtil, 6% Phacelia, 3% Serradella.
60% Leguminosen-Anteil

1 EH = 15 kg = 1 ha

HumusPro HF ①

Die HAGRA-Mischung für besonders sicheres Abfrieren durch Feinstängeligkeit, auch für Raps- und Rübenfruchtfolgen!

38% Phacelia, 17% Alexandrinerklee, 15% Michelisklee, 13% Perserklee, 9% Kresse, 8% Ramtil.
45% Leguminosen-Anteil

1 EH = 12 kg = 1 ha

MeSeRaK ①

Preisgünstige Mischungen für gute Massenbildung, gute Bodendurchwurzelung bei sicherem Abfrierverhalten. Spätsaatverträglich und streufähig.

1 EH = 13 kg = 1 ha

NemaRes

Mit nematodenres. Senf

1 EH = 15 kg = 1 ha

① Fakt II - E 1.2-fähig

Dauerbrache Nr. 8 **NEU**

Für GLÖZ 8-Flächen, weidelgrasfrei, mehrjährig

Rotschwingel 35%, Wiesenschwingel 29%, Wiesenrispe 29%, Weißklee 7%

Zur Aussaat im zeitigen Frühjahr geeignet, trockentolerant.

10 kg Sack, 12 - 18 kg/ha

HAGRA - Futterbau - Mischungen

Ackergras ②

Für mehrjährige Hauptnutzung und hohe Güllegaben.
40% Deutsche Weidelgräser, 20% Rohrschwingel, 15% Bastard-Weidelgras, 15% Welsche Weidelgräser, 5% Lieschgras, 5% Knautgras.

20 kg Sack, 35 - 40 kg/ha

Sommerklee-gras S20 ②

Silierfähig, zur Grünschnittnutzung und Bodenverbesserung. Schnell wachsend. Sicher abfrierend.

60% einjähriges Weidelgras, 20% Welsches Weidelgras, 15% Alexandrinerklee, 5% Perserklee.

36 - 40 kg/ha, 20 kg Sack

Kleegrasmischung W20T ②

Winterharte Kleegrasmischung für zwei oder mehr Schnittnutzungen (Herbst- und Frühjahrsnutzung).

10% Alexandrinerklee, 10% Rotklee, 80% Welsche Weidelgräser.

40 kg/ha, 20 kg Sack

Carbogreen Zwischenfrucht-Kleegras

Überjährige Klee-Gras-Mischung, dem Landsberger Gemenge ähnlich. 60% Welsche Weidelgräser (2 Sorten), 30% Inkarnatklee, 10% Rotklee (diploid).

40 kg/ha, 20 kg Sack

② Nach aktueller DüV ist in roten Gebieten Herbstdüngung mit organischen Düngern NUR auf Flächen für Ackerfutter mit Schnittnutzung zulässig!

Jetzt schon vormerken - Termine 2024

HAGRA  ...Beratung die aufgeht

HAGRA-Frühlingsfest

Am 14. April ist verkaufsoffener Sonntag in Marktbergel von 11 bis 16 Uhr.

PAMIRA Aktion

Mi. 17. + Do. 18. **Juli** in Marktbergel und Mo. 16. + Di. 17. **September** in Windsbach ist die Rückgabe leerer Pflanzenschutzmittelkanister möglich.

Olmix Bodenprofil

Auch diesen August findet im HAGRA-Gebiet ein Olmix-Bodenprofil im Kundenkreis statt.

GLÖZ-Auflagen

Seit 01.01.2023 haben die in Kraft getretenen GAP-Regeln das alte CC-Recht (incl. Greening!) außer Kraft gesetzt.

Grundvoraussetzung für jegliche Flächenförderung ist die Einhaltung aller GLÖZ (guter landw. und ökol. Zustand)-Auflagen!

Kurzübersicht:

GLÖZ 1: Erhalt von Dauergrünland (= wie alte Greening-Auflage)

GLÖZ 2: Schutz von Feuchtgebieten und Torfflächen

GLÖZ 4: mind. 3 m Düngeverbot entlang Gewässern (Kulisse in BY wird zur Zeit neu bewertet), Länderspezifisch

GLÖZ 5: Einschränkung für den Pflugeinsatz bei Erosionsflächen der Kulisse Wasser 1, Wasser 2, Wind (**Erosionskataster!**)

GLÖZ 6: Winterbegrünung von 15.11.-15.01 auf mind 80% der AF. Ausnahmen für Fröhsaaten und schwere Tonböden möglich

GLÖZ 7: Wechsel der Hauptkultur auf mind. 33 % der Ackerflächen

GLÖZ 8: mindestens 4 % Stilllegung der Ackerfläche

GLÖZ 9: Erschwernis bei der Erneuerung von Dauergrünland in umweltsensiblen Gebieten

Die **fett** markierten Auflagen betreffen die meisten Antragsteller. Gerade in diesen Bereichen sind oft Rücksprachen mit den zuständigen Ämtern und Behörden nötig um die individuellen Erfordernisse klarzustellen!

Hinweise zu ÖR, KULAP und FAKT (Auszüge!)

Stand: Januar 2024. Beachten Sie in jedem Fall die aktuellen Informationen ihrer zuständigen Ämter und Behörden!

Pro-gramm	Maßnahmenbezeichnung	Kulturart bzw. Saatgut	Bedingungen	Aussaat- stärke /ha	Prämie in €/ha
Ökoregelungen (ÖR, EcoSchemes)					
ÖR 1a	Ackerbrachen Neu: Förderung 1.300 € für ganzen ersten ha.	4 % Stilllegung AF nach GLÖZ 8, darüber hinaus sind weitere 1 - 6 % AF gestaffelt förderfähig.	Mind. 1 % AF (weniger nicht förderfähig!) 1 - 2 % AF 3 - 6 % AF Einstieg noch bis 31.3. ! Neue Mischung verfügbar!	-	1.300 500 300
ÖR 1b	Blühstreifen (-flächen) auf [o. g.] ÖR 1-Ackerbrachen	Blümmischung mit Rezepturvorgabe, Infos folgen	Streifenbreite: 20 - 30 m Max. 1 ha je Betrieb Aussaat bis 15.5. !	je nach Mischung	200
ÖR 2	Vielfältige Kulturen	Vorgabe: Prozentuale Anteile von bestimmten Kulturen an Ackerfläche	Mind. 5 Hauptfruchtarten (10 - 30 % AF) Max. 66 % Getreide Mind. 10 % Leguminosen inkl. Gemenge	-	60

KULAP

K30	Vielfältige Fruchtfolgen mit großkörnigen Leguminosen	z. B. Erbse, Ackerbohne, Lupine, Wicke...	Mind. 10 % AF: Grobkörnige Leguminosen, zusätzlich zu ÖR 2-Vorgaben	Je nach Kultur bzw. Mischung	45
K31	...mit alten Kulturen	Emmer, Einkorn, Rispenhirse, Buchweizen, Sorghumhirse, Linsen, Öllein, Leindotter, Mohn	Mind. 10 % AF: Alte Kulturen zusätzlich zu ÖR 2-Vorgaben		70
K32	...mit blühenden Kulturen	Buchweizen, Amaranth, Leguminosen (großkörnige L., Klee, Gemenge...), Raps, Sonnenblume, Öllein, Leindotter, Silphie, Sida, div. Energieblümmischungen, viele Gemüse- & Kräuterkulturen	Mind. 30 % AF: Blühende Kulturen zusätzlich zu ÖR 2-Vorgaben		100
K33	...zum Humuserhalt	Klee(-grasgemenge, NC 421-425, sowie entspr. Samenvermehrung), Miscanthus, Riesenweizengras, Rohrglanzgras, Grünbrache im Ökolandbau	Max. 20 %: Kartoffeln, Mais, Rüben Mind. 40 %: siehe Kulturliste links zusätzlich zu ÖR 2-Vorgaben		325
K34	...zur Verbesserung der Bodenstruktur	Klee(-grasgemenge, NC 421-425, sowie diesbezgl. Samenvermehrung), Miscanthus, Riesenweizengras, Rohrglanzgras	Max. 40 %: Kartoffeln, Mais, Rüben Mind. 20 %: siehe Kulturliste links zusätzlich zu ÖR 2-Vorgaben		80
K48	Winterbegrünung mit wildtiergerechten Saaten (B36 für Altverpflichtung)	Äsungs- & Deckungsmischung gemäß Qualitätsblümmischung Bayern (QBB)	Max. 10 ha AF je Betrieb	25 kg	80
K50	Erosionsschutzstreifen	Klee(-grasgemenge, NC 421-425), Brache (NC 591), Wechselgrünland, Esparssette & Serradella, Gründlandeinsaat (NC 441-443)	Breite: 10 - 30 m Max. 3 ha je Betrieb	je nach Mischung	800
K51	Biodiversitätsstreifen	Gras, Leguminosen, Kräuter (NC 560)	Streifenbreite: 6 - 30 m Max. 3 ha je Betrieb	je nach Mischung	800
K52	Wildpflanzenmischungen	Veitshöchheimer Hanf Mix* (NC 866) BG 70, BG 90 (beide mehrjährig, NC 871)	* Anzeige des Anbaus von Nutzhanf gemäß § 24a BtMG und Beginn Meldung der Blüte	10 kg	450
K56	Mehrjährige Blühflächen	Lebendiger Acker (trocken/frisch) bzw. Waldrand (trocken/frisch), Bienenweide Bayern max. 10 % AF bzw. 10 ha möglich	EMZ < 3.500 EMZ 3.501 - 4.500 EMZ 4.501 - 5.500 EMZ 5.501 - 6.500 EMZ > 6.500	10 kg	400 550 700 900 1.100
K58	Umwandlung von Ackerland in Grünland	Grünlandeinsaat (NC 441 - 443), alle Grünlandmischungen geeignet	Max. 5 ha je Betrieb	je nach Mischung	400
B47 (für Altver- pflichtung)	Jährlich wechselnde Blühflächen	Einjährige Blümmischung (wie gehabt)	Nicht mehr neu beantragbar! Jährlich wechselnde Flächen (gesonderte Mischungen für ZR-Fruchtfolgen)	10 kg	600

FAKT II

E 1.2	Begrünungsmischungen	HumusPro Alpha Plus, HumusPro HF, MeSeRaK (Zusammensetzung siehe Seite 2)	Aussaat bis 31.8., Mulchen/Einarbeiten ab 16.1.	1 EH	100
E 7	Anlage von Blüh-, Brut- und Rückzugsflächen	FAKT M3 & M3+	Mind. 0,3 ha, mind. 10 m breit, mind. 5 Jahre, 33 - 66 % jährl. neu anzulegen	10 kg	650
E 8	Brachebegrünung mehrjährig	Lebendiger Acker/Waldrand (FAKT), Blühende Landschaft mehrjährig	Mind. 5 m breit, max. 10 ha/Betrieb bzw. 50 % der AF, mind. 5 Jahre	8 - 10 kg	730
E 9	Anbau von Mais mit Gemengepartnern	z. B. Mais-Stangebohngemenge von Agromais oder KWS , siehe S. 3.	60 - 67 % Mais 33 - 40 % Stangenbohne	ca. 2,4 EH	130
E 10	Mehrjähriger Legu.-betonter Ackerfutterbau	Geeignete Mischungen siehe S. 5.	Mindestens zweijähriger Anbau von Legu.- mischungen, min. 2 Legu.-komponenten, min. 33 % Legu.-anteil	je nach Mischung	100
E 13.2	Erweit. Drillreihenabst. mit blühender Untersaat in Getreide	Nur Saatgutmischungen nach Vorgaben des LTZ Augustenberg zulässig.	Getreidereihen mit 24 - 45 cm Abstand, keine Herb-/Fungizide ab Aussaat	je nach Mischung	230
E14 E15	Extensive Biomassepflanzen (Streifen mit altern. Energiepfl.)	Veitshöchheimer Hanfmix, Biogas BG 70/BG 90/BW, BG-Mischung Frühjahrssaat 2024...	Reinsaat (E14) oder Streifenanbau gemischt mit alt. Energiepflanzen (E 15)	je nach Mischung	500 260



KULAP-Aktualisierungen
2024



FAKT-Broschüre
(Stand: Dez. 23)



Anpassungen
Ökoregelungen
(ÖR)

Antistresswirkung! Bei Pflanzenschutz und Witterung!
Blattdünger werden den Pflanzen "ins offene Maul" gedüngt. Sie stehen ihnen quasi ohne jeglichen Aufwand zur Verfügung. Witterungseinflüsse, die die Nährstoffnachlieferung im Boden beeinflussen, gibt es bei Blattdüngern nicht. Sie stehen immer voll und i. d. R. sofort zur Verfügung.

		Aufwandmenge je Anw.							ca. Preis je l oder kg
		Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Grünland	Weinbau	
Lebosol	Blattdünger N 36 N 27,0% B 0,01% MgO 3,0% Fe 0,02% Cu 0,01% Zn 0,01% Mn 0,01%	Flüssiger Stickstoff -Blattdünger, 1 - 4 Anw./Jahr. Umfangreiche Spurennährstoffe, besonders auf Böden mit extremen pH-Werten und bei anhaltender Trockenheit effizient.							2,70
	1 - 4 l je Überfahrt bei jeder Überfahrt möglich								
Profi	Fertilizer N28 NEU N 28%	Flüssiger N-Dünger aus Harnstoff und Methylenharnstoff. Sehr gut verträglich. Gut mischbar.							2,20
		1 - 3 x 5 - 20 l							
Olimix	Multi N N 33,0% S 25,0%	Flüssiger Stickstoff-Schwefel-Blattdünger. In 30 min regenfest, mindestens 4 x höhere Nährstoffverfügbarkeit als N Streudünger. 0,5 l Proplex zur optimaler Verträglichkeit empf.							2,90
	10 - 40 l je Anw., beliebig oft möglich								
	Proplex Mineralstoffe, Aminosäuren Algenextrakt.	Stoffwechseltonikum zur Verbesserung der Streßtoleranz (Witterung, Pflanzenschutz) und Wachstumsstimulation.							9,00
	1 - 4 x 0,5 - 2 l								
Lebosol	Blattdünger 12/4/6 N 12,0% B 0,01% P 4,0% Cu 0,01% K 6,0% Zn 0,005% Mn 0,01% Mo 0,001%	Hochverfügbarer flüssiger NPK-Volldünger mit verstärktem Stickstoffgehalt für alle landwirtschaftlichen Kulturen. Gut pflanzenverträglich mit schneller Verfügbarkeit.							2,40
	1 - 4 l je Überfahrt bei jeder Überfahrt möglich								
	Mais-Blattdünger 6/12/6 N 6,0% Mn 0,01% P 12,0% Zn 0,005% K 6,0% Mo 0,005% B 0,01% Cu * 0,005%	Hochverfügbarer flüssiger NPK-Volldünger mit verstärktem Phosphorgehalt , speziell für Mais. Leicht pflanzenverfügbar. Ideal bei kritischen Witterungsbedingungen (kalt, nass, trocken), bei Mangel an Phosphat, Kali und Spurenelementen.							2,70
	4 - 6 l je Überfahrt ab 3-Blatt-Stadium								
FMC	All in N 14,5% P 9,7% K 4,4% Mg 2,70% Mn 0,27% B 0,01%	Flüssiger NPK-Dünger mit Spurennährstoffen zur umfassenden Pflanzenernährung zu Stressphasen. Mit organischen Säuren für bessere Verfügbarkeit von Nähr- und Wirkstoffen.							5,10
		2 l je Überfahrt, 1 - 2 x im Jahr							
Rosasol	SUPREMO L 275 N+S+Mg N 21,0% S 8,0% MgO 3,0%	Stickstoff Blattdünger, basierend auf Biuron (Futterharnstoff), mit Magnesium-Nitrat und Schwefel. Im Getreide zw. ES 30 und 45. Nicht mit Wachstumsreglern einsetzen.							2,20
	2 - 15 l je Überfahrt auf trockene Blattmasse								
		SUPREMO W 10/50/10 +TE N 10,0% P 50,0% K 10,0% B 0,01% Cu * 0,01% Mn * 0,03% Zn * 0,02% Fe * 0,03%	Hervorragend löslicher phosphorbetonter Mehrnährstoffdünger. Blaues, saures Nährsalz. Gut mischbar. Breite Nährstoffaufladung. In Mais zu Herbizid im 2 - 6-Blatt-Stadium.						
3 - 10 kg je Überfahrt 1 - 3 Anwendungen									
	SUPREMO W 8/17/41 +TE K 41,0% P2O5 17,0% N 8,0% B 0,01% Zn * 0,02% Mn * 0,03% Fe * 0,03% Cu * 0,01%	Hochlösliches kaliumbetontes Nährsalz zur Vermeidung von Trockenstreß. K-Mangel verschlechtert die Wassereffizienz in den Zellen. Der Nährstofftransport zwischen den Zellen wird weiter verlangsamt. Rosarotes, saures Nährsalz.							2,50
	3 - 10 kg je Überfahrt Vor/bei Trockenheit, leichten Böden oder regelmäßigem Strohverkauf (K-Abfuhr)								
Lebosol	Mangannitrat Lebosol N 7,7% Mn 15%	Dünflüssig, leicht löslich. Besonders bei/nach Nässe- und Trockenstress. Im Herbst zur Verbesserung der Winterhärte.							3,00
		0,5 - 2 l je Überfahrt 1 - 3 Anwendungen							

Verbessert zusätzlich die physikalische Wasserqualität der Spritzbrühe

*) in hochwertiger Chelat-Form

Ammonium-Sulfat-Lösung 8,5% N, 26% S "Ackerpower"

ASL-Flüssigdünger ist ein kombinierter Stickstoff- und Schwefeldünger

- Einfache Anwendung über die Feldspritze bei Pflanzenschutzanwendungen.
- **Voll löslich**, deshalb keine Ablagerungen, **sauer**, deshalb Verbesserung des **Spritzwasser-pH-Wertes**.
- Verbesserter N-Stoffwechsel, verbesserte Ansäuerung.
- Nicht bei Frost, bei sehr geringen Luftfeuchten oder mit Wachstumsreglern anwenden.



Anwendungsempfehlung:

Getreide: 2 - 3 mal 1 - 3 l/ha bis zum Ährenschieben

Raps: 1 - 3 mal 1 - 3 l/ha im Herbst

- in Getreide und Raps
- bei **abgetrockneten Pflanzen**, nicht über 25°C
- im 10 l Kanister, 200 l Faß, 1000 l Container

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Ihre HAGRA. Tel.: 09843-983320.

Nährstoffe, welche nicht ausdrücklich zur Düngung in einer Kultur empfohlen werden, sind entweder ausreichend für die Pflanzen verfügbar oder nur von geringem Bedarf. Unter Umständen können trotzdem vereinzelt Mangelsituationen auftreten.

		Aufwandmenge je Anwendung										Beschreibung	ca. Preis je l oder kg		
		Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse				
Bor flüssig B 11,0% (=150g/l)	Einfache Handhabung. Hoher pH-Wert! Im Raps 1/3 im Herbst.	Bei Bormangel Probleme bei der Gewebebildung im Massenwuchs!	X	X	X	X	X					X	Je nach Ertrag und Jahr benötigten Raps und Rübe ca. 500 - 600 g reines Bor, Mais ca. 200 - 250 g je ha	2,90	
			1 - 3 Anwendungen, in Getreide und Raps vor der Blüte anwenden!												
			X	X	X	X	X	X							X
			1 - 3 Anwendungen, in Getreide und Raps vor der Blüte anwenden!												
Bor-Granulat B 17,4%	Wasserlösliches, staubfreies Mikrogranulat, saurerer pH-Wert.	Bei Bormangel Probleme bei der Gewebebildung im Massenwuchs!	X	X	X	X	X	X				X	Je nach Ertrag und Jahr benötigten Raps und Rübe ca. 500 - 600 g reines Bor, Mais ca. 200 - 250 g je ha	1,80	
			1 - 3 Anwendungen, in Getreide und Raps vor der Blüte anwenden!												
Multoleo B 13,0%	Aktivator der Photosynthese und des CO ₂ -Stoffwechsels durch Algenfiltrat GA 142 <i>Ascophyllum nodosum</i> und Zusatz von Bor.	Bei Bormangel Probleme bei der Gewebebildung im Massenwuchs!	X	X	X	X		X					Je nach Ertrag und Jahr benötigten Raps und Rübe ca. 500 - 600 g reines Bor, Mais ca. 200 - 250 g je ha	10,00	
			1 - 2 x 1 - 4 l je ha und Jahr												
Boromag B 11,0% MgO 3,0% S 4,1% Mn 3,0%	Pulver mit aktivem pH-Komplex - bis 95% verfügbar über das Blatt, hochverträglich, Verbesserung der Wirksamkeit v. a. von Desmedipham (Rüben) und Insektiziden. Mischungen mit Abbrennern (Oratio, Artus, Fox, Antarktis) und AHL sind heikel.	Bei Bormangel Probleme bei der Gewebebildung im Massenwuchs!	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	inkl. Biozulassung!	5,20	
			1 - 3 Anwendungen, in Getreide und Raps vor der Blüte anwenden!												
Nutribor B 8,0% Zn* 0,1% MgO 5,0% Mn* 1,0% S 9,0% Mo* 0,04%	Wasserlöslicher Spezialdünger für bor- und schwefelbedürftige Kulturen, mit Zusätzen von Mikronährstoffen.	Bei Bormangel Probleme bei der Gewebebildung im Massenwuchs!	X	X	X	X		X				X	Nährstoffcocktails für Hohertragsstandorte oder zum Unterstützen während Stresssituationen.	4,50	
			2 - 4 Anwendungen 1 - 3 kg je Anwendung												
Nutrimix fluid Spezialdünger N 3,0% Cu* 2,5% Mn* 3,8% Zn* 2,5% Mo 0,04%	Spezialdünger mit rascher und sicherer Nährstoffaufnahme über das Blatt.	Bei Bormangel Probleme bei der Gewebebildung im Massenwuchs!	X										Nährstoffcocktails für Hohertragsstandorte oder zum Unterstützen während Stresssituationen.	9,50	
			1 - 3 Anwendungen, 0,5 - 2 l je Anwendung												
Ary-Amin C N 6,0% als Aminosäuren Zn 0,5% als Aminosäuren Mn 0,5% als Aminosäuren	Neuartiges Produkt auf Pflanzeneiweiß-Basis zur stressfreien Leistungssteigerung bei Qualität und Ertrag. Aktiviert Stoffwechsel, stärkt die Stresstoleranz .	Bei Bormangel Probleme bei der Gewebebildung im Massenwuchs!	X										Nährstoffcocktails für Hohertragsstandorte oder zum Unterstützen während Stresssituationen.	9,50	
			1 - 2 Anwendungen 2 - 3 l, z.B. im WW in 37 - 49 (Fahnenblatt) zur Ertragsbildung in ES 61-65 für Eiweißgehalt												
Tonivit P 13,0% K 5,0%	Physiologischer Aktivator auf Basis des patentierten Algenfiltrats GA142 mit Phosphor und Kalium. Verbessert Photosyntheseleistung und Wurzelwachstum.	Bei Bormangel Probleme bei der Gewebebildung im Massenwuchs!	X	X	X		X						Nährstoffcocktails für Hohertragsstandorte oder zum Unterstützen während Stresssituationen.	11,00	
			1 x 1 - 2 l je ha und Jahr												
Aminosol Aminosäuren N 9,4% K2O 1,1%	Reduzierung von Witterungs- und Spritzstress durch Verbesserung des Pflanzenstoffwechsels. Verbesserung der Effektivität und Verträglichkeit von Herbiziden. Auch Zulassung als Netzmittel.	Bei Bormangel Probleme bei der Gewebebildung im Massenwuchs!	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Spezialpräparate	7,00	
			1-2 l je Anwendung In Rüben nicht mit Gräsermitteln mischen												
Mangan Chelat flüssig Mn* 80g/l	Neben Schwefel wichtigstes Element im N-Stoffwechsel. Manganmangel zeigt sich oft als scheinbarer Stickstoffmangel, in Wintergetreide und Raps oft mit reduzierter Winterhärte. Nicht mit Wuchsstoffen mischen!	Bei Bormangel Probleme bei der Gewebebildung im Massenwuchs!	X	X		X	X						Spezialpräparate	6,50	
			1 - 3 Anwendungen 0,5 - 1 l je Anwendung												

Weitere Einzelnährstoffdünger auf Anfrage!

*) in hochwertiger Chelat-Form

Bittersalze sind die günstigste Möglichkeit, Blattdüngung zu betreiben. Fungizide Wirkung von Pflanzenschutzmitteln wird unterstützt, ein seidiger Glanz entsteht. Ab Mitte Bestockung bis vor Blühbeginn anwenden.

		Aufwandmenge/ha & Anwendung										ca. Preis je l oder kg	
		Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse		
Bittersalz K&S	Bittersalz EPSO Top MgO 16,0% S 13,0%	Sehr gut pflanzenverträglich und sofort verfügbarer Magnesium-Schwefel-Dünger. Bis zur Blüte, idealerweise bei jeder Überfahrt.										Nicht mehr als 5kg/100l Spritzbrühe Verbessert physiologische Eigenschaften der Spritzbrühe	0,45
	Bittersalz EPSO Microtop MgO 15,0% B 0,9% S 12,0% Mn 1,0%	Zur kombinierten Versorgung der Blattfrüchte mit Bor, Magnesium, Schwefel und Mangan. Verbessert Trockenheits- und Krankheitsstoleranz.											
	Bittersalz Bortop MgO 12,6% S 25,0% B 4,0%	Bittersalz mit hohem Bor- und Schwefelgehalt. Vor allem für borliebende Kulturen wie Raps, Rüben, Mais und zwischen ES 30 und 39 im Weizen.											0,85
	Bittersalz EPSO Combishop MgO 13,0% Mn 4,0% S 13,0% Zn 1,0%	Zur kombinierten Versorgung der Blattfrüchte mit Magnesium, Schwefel, Mangan und Zink. Verbessert Stress- und Krankheitsstoleranz. Ideal zu Fungiziden! In Mais mit Arrat.											0,80

		Aufwandmenge/ha & Anwendung										ca. Preis je l oder kg	
		Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse		
Schwefel-Dünger	GranuGips streufähiges Granulat S 20% Ca 28%	Calciumsulfat als Schwefeldünger mit hoher Verfügbarkeit, konstante Schwefel-Freisetzung. Bodenverbesserung durch Mg-Bindung und Ca-Anreicherung!										Der Schwefelbedarf richtet sich nach der Kultur und der Höhe der Stickstoff-Düngung!	0,32
	Kieserit Granulat S 20% Mg 20%	Magnesiumsulfat als Schwefeldünger mit rascher Verfügbarkeit. Besonders für Sandböden geeignet. Magnesium wirkt strukturverbessernd.											0,50
	Schwefel Streulinsen S 87% Bentonit 13%	Zur Grundversorgung mit Schwefel. 2 - 4 mm Korngröße. Vergrämt Wildschweine ab 25 kg/ha!											1,10
	UP CUS Kupfer und Schwefel S 640 g Cu 80 g	Schwefel- und Kupferlösung mit fungizider Leistung! Vor allem in Rüben als Resistenzbrecher zu Fungiziden empfohlen.											5,50
	Schwefel 825 fl UPL S 825g/l	Gegen Schwefelmangel. Verbesserte Qualität, beim Spritzen ohne Düsenprobleme! Mit Netzmitteleffekt.											3,80
	Schwefel Pulver für Gülle S 995 g/kg	Zur Grundversorgung mit Schwefel. Bei Mangel im Grünland bis zu 40 kg/ha.											1,40

Schwefel-Bedarf:

je kg Schwefel im Mangel, bleiben 7 - 14 kg Stickstoff ungenutzt!

Raps	1 kg Schwefel reicht für	7 kg Stickstoff
Mais	1 kg Schwefel reicht für	9 kg Stickstoff
Gerste	1 kg Schwefel reicht für	10 kg Stickstoff
Weizen	1 kg Schwefel reicht für	14 kg Stickstoff
Leguminosen		15 - 30 kg S/ha

Stickstoff kann bei Schwefelmangel nicht aufgenommen und verstoffwechselt werden. Seit Ende der 90er Jahre ist die Schwefel-Nachlieferung über den (ehemals) saueren Regen bei weitem nicht mehr ausreichend! Die verfügbaren Reserven im Boden sind sehr knapp, deshalb ist Schwefel-Düngung ebenso nötig wie Stickstoff-Düngung!

Die exakten Aufwandmengen richten sich oft nach Bedarf und Witterung. Die **Angaben** sind als **Standard** zu sehen. Bei Fehlen von Gülle, gehemmtem Wurzelwachstum, **ungünstigem Witterungsverlauf** oder extremen Boden-pH-Werten ist eine **Erhöhung der Aufwandmenge** meist sinnvoll, da die Ernährung der Pflanzen mit Nährstoffen über den Boden nicht sicher gewährleistet ist.

B: Bor / Ca(O): Calcium(oxid) / Cu: Kupfer / Fe : Eisen / K: Kalium(oxid) / Mn: Mangan / Mg(O): Magnesium(oxid) / Mo: Molybdän / N: Stickstoff / Na: Natrium / P: Phosphor / S: Schwefel / Zn: Zink

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

Wenn Sie noch Fragen zu dem Themenkomplex Düngung haben, fragen Sie uns unter 09843/983312 oder kontaktieren Sie Ihren zuständigen HAGRA-Außendienst-Mitarbeiter.

Olmix	<p>agrOptim Sunset (Blauwasser) gesättigte Nährstofflösung</p>	<p>Für alle Kulturen, mit Bio-Zulassung, FiBL-gelistet!</p> <p>Steigerung der Photosyntheseleistung und Anregung des Wurzelwachstums und somit verbesserte Aufnahme von Wasser und Nährstoffen aus dem Boden.</p>	<p> Getreide, Mais, Raps u. Rüben: 2 x 1,5 - 2 l</p>	<p>Mischbar mit Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden. Anwendung möglichst früh in der aktiven Vegetation.</p>
	<p>Neosol CaO 30% MgO 8% Na 3,5%</p>	<p>Für alle Kulturen, vorwiegend im Herbst mit Bio-Zulassung, FiBL-gelistet!</p> <p>Basische Mineralien zur Bodenverbesserung in granulierter Form. Aktiviert die Böden und macht gebundene Nährstoffe pflanzenverfügbar. Dadurch höhere Erträge und Qualität.</p>		

Maisdünger für Unterfuß und Saatband

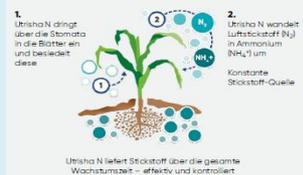
Unterfuß	<p>Explorer 20 Primeo S12 </p>	<p>Organisch-mineralischer Dünger zur Steigerung der Wurzelbildung und Mykorrhiza-Besiedelung. 26% organische Substanz, 16% CaO, 8% MgO, 6,5% SO₃, 1,7% K₂O. Unterfußdünger - ohne N zur Entlastung der Düngebilanz - Bio-Zulassung 100 - 200 kg/ha zur Saat, im 25 kg Sack und 500 kg BigBag. Explorer 20 ist FiBL-gelistet.</p>
	Saatbanddünger	<p>Microgranulat plus </p>
<p>Miorefa Vigor </p>		<p>40% P₂O₅, 12% N, 5,5% S, 1% Zn Saatbanddünger zur Ausbringung mit dem Microgranulat-Dosierer 20 - 30 kg/ha, im 20 kg Sack.</p>



Vorteile von N-freier oder N-armer Unterfuß-/Saatbanddüngung:

- sichere Nährstoffversorgung der kleinen Maispflanze
- mit geringen Düngermengen große Ernährungssicherheit der Jungpflanzen
- auch bei ungünstiger Witterung gute Nährstoffverfügbarkeit
- Reduzierung der Gesamt-N-Menge möglich
- Maispflanzen werden wegen geringer N-Verfügbarkeit von Anfang an zu Wurzelwachstum stimuliert
=> später größere Trockentoleranz, da mehr Wurzelmasse

Utrisha N - die N-Quelle aus der Luft

Corteva	<p>Der biologische Stickstoff-Fixierer</p> <p>Das Produkt enthält das Bakterium <i>Methylobacterium symbioticum</i>, welches die Blätter besiedelt, sich systemisch verteilt und mitwächst. Die N-Fixierung endet erst bei Absterben der Kulturpflanze. Bei Anwendung zu Schossbeginn wird die maximale Effizienz erreicht. Optimale Wirkung bei heller, wüchsiger Witterungsphase, nicht tagsüber anwenden! In Kartoffeln und Mais besonders sicher wirksam. In allen Kulturen möglich. Mischbarkeit eingeschränkt. Im Idealfall solo anwenden. Nicht mit Chlor- und/oder Kupfer-haltigen Produkten! 333 g/ha, 1 Anwendung je Kultur und Jahr, nur von ca. 22 bis 8 Uhr (Spaltöffnungen der Blätter offen). Ab 10 °C.</p> <p>Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● ca. 20 - 50 kg Stickstoff-Fixierung - nicht dokumentationspflichtig! ● Konstante N-Nachlieferung aus der Luft. ● Sichere N-Versorgung, dadurch konstantere Erträge und Qualiäten. ● Überschaubare Kosten von ca. 35 €/ha. ● 1 kg oder 3 kg Beutel. 	 <p>1. Utrisha N dringt über die Stomata in die Blätter ein und besiedelt diese. 2. Utrisha N wandelt Luftstickstoff (N₂) in Ammonium (NH₄⁺) um. Konstante Stickstoff-Quelle. Utrisha N liefert Stickstoff über die gesamte Wachstumszeit - effektiv und kontrolliert.</p>
----------------	---	--

Bayerische Qualitätssaatgutmischungen (BQSM) für das Dauergrünland 2024														Sonstiges Grünlandsaatgut																	
Wiesen (bis ca. 3 Nutzungen) und extensive Weiden														Wiesen und Weiden hoher Intensitäten (ab 4 Nutzungen)						Wiesen (bis ca. 3 Nutzungen)											
Neuansaat							Nachsaat							Neuansaat			Nachsaat														
Wiese				Weide			Wiese				W 1a			W 1b			W 1c			W 1M NEU			W-N			Dauerwiese (ST)		Dauerwiese (B)		Nachsaat (ST)	
D 1		D 2		D 2a		W2		D 1-N		D 2-N		W 1a		W 1b		W 1c		W 1M NEU		W-N		Dauerwiese (ST)		Dauerwiese (B)		Nachsaat (ST)					
532512		532518		532522		532578		532535		532542		532572		532574		532575		532576		532582		532410		532415		532445					
kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%				
Weißklee		1,0 2,8		2,0 5,6		2,0 5,6		2,0 8,3		2,0 8,3		2,0 5,6		2,0 5,6		2,0 5,6		2,0 5,6		2,0 8,3		2,3 6,5		0,4 1,0		2,9 8,0					
Rotklee		0,5 1,4		0,5 1,4																		1,3 3,5		0,7 2,0		1,1 3,0					
Hornschotenklee		1,0 2,8																													
Schwedenklee																										0,7 2,0					
Deutsches Weidelgras ①		4,0 11,1		4,0 11,1		6,0 16,7				9,0 37,5		23,0 63,9		9,0 25,0		23,0 63,9				22,0 91,7		15,8 44,0		12,6 35,0		21,5 60,0					
Wiesenrispe		4,0 11,1		4,0 11,1		4,0 11,1						3,0 8,3		4,0 11,1		3,0 8,3		4,5 15,0				2,5 7,0		1,1 3,0							
Knautgras ②		3,0 8,3		2,0 5,6		2,0 5,5		3,0 12,5				2,0 5,6		3,0 8,3								5,8 16,0				1,5 4,0					
Wiesenlieschgras		5,9 16,4		6,0 16,7		6,0 16,7		5,7 15,8				6,0 16,7		7,5 20,8		8,0 22,2		7,5 25,0				8,6 24,0				5,4 17,0					
Wiesenfuchsschwanz				1,0 2,8						1,0 4,2								3,0 10,0													
Wiesenschwingel		11,0 30,6		14,5 40,3		13,5 37,5		15,0 41,7		19,0 79,2		12,0 50,0						1,5 5,0				1,8 5,0		3,6 10,0							
Wiesenschweidel																						1,1 3,0									
Glatthafer		6,0 16,7																													
Goldhafer		0,6 1,7				0,3 0,8												0,0													
Rotschwingel ausläuferfr.		3,0 8,3		3,0 8,3		3,0 8,3												13,5 45,0				5,4 15,0		9,0 25,0		2,9 8,0					
Saatzstärke kg/ha		36,0 100,0		36,0 100,0		36,0 100,0		24,0 100,0		24,0 100,0		36,0 100,0		36,0 100,0		36,0 100,0		30,0 100,0		24,0 100,0		36,0 100,0		36,0 100,0		36,0 102,0					
 ...Beratung die aufgeht		für trockene Böden und max 4 Schnitte		für mittlere und schwere Böden und max 4 Schnitte		wie D 2, jedoch ergänzt mit Wiesenfuchsschwanz		Weidemischung 2 - 3 Schnitte, für weidelgras unsichere Standorte		Nachsaatmischung für Verhältnisse wie unter D 1 beschrieben		Nachsaatmischung für Verhältnisse wie unter D 2 beschrieben		für mittlere, frische Standorte mit Weidelgraseignung, mit 4 und mehr Schnitten.		winterharte Mischung für weidelgras-unsichere Standorte		Mischung für intensive Wiesen auf mittleren bis frischen Standorten		Leguminoschenfreie Mischung für frische Standorte		Nachsaatmischung für Wiesen und Weiden mit intensiver Nutzung		preisgünstige Dauerwiese für alle Standorte geeignet		preisgünstige Dauerwiese für alle Lagen		preisgünstige Nachsaat für alle Lagen			

Bayerische Qualitätssaatgutmischungen (BQSM) für den Feldfutterbau 2024														Stilllegung															
Grünfütterung														Silage/Konservierung/Gülleinsatz						Dauerbrache									
überjährig														überjährig						mehrfährig									
FE 1		FE 2		FM 1		FM 2		FM 3		FM 4 ③		FM 5		FE 3-K		FE G-K		FM 3-K		FM 4-K ④		FM 6-K		Nr. 6		Nr. 7			
532110		532112		532125		532130		532133		532137		532140		532115		532118		532143		532147		532153		532810		532815			
kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%		
Rotklee		8,0 38,1		7,0 29,2				4,0 14,8		6,0 22,2				1,0 2,8				2,0 7,4		3,0 11,1		4,0 14,8							
Luzerne				4,0 16,7		22,0 73,3		21,0 70,0		6,0 22,2		14,5 43,9						3,0 11,1											
Hornschotenklee												1,5 4,5																	
Perserklee																													
Alexandrinerklee																													
Weißklee								2,0 7,4		3,0 11,1		1,5 4,5						1,0 3,7		2,0 7,4		2,0 7,4		1,0 6,0		1,0 5,0			
Einj. Weidelgras																													
Welsches Weidelgras														18,5 51,4		35,0 100,0													
Bastardweidelgras														16,5 45,8															
Deutsches Weidelgras										5,0 18,6										8,0 29,7		18,0 66,7		7,0 40,0		19,0 95,0			
Wiesenschwingel		9,0 42,9		9,0 37,5		6,0 20,0		9,0 33,3		9,0 33,3		6,0 18,2						11,0 40,8		10,0 37,0									
Knautgras				1,0 3,3								1,5 4,5																	
Wiesenlieschgras		4,0 19,0		4,0 16,7		3,0 10,0		4,0 14,8		4,0 14,8		2,0 6,1						6,0 22,2		4,0 14,8		3,0 11,1							
Glatthafer						7,0 23,3		2,0 7,5		3,0 9,1		3,0 9,1						4,0 14,8											
Rotschwingel ausläuferfr.																								3,0 18,0					
Rotschwingel horstbild.												3,0 9,1										6,0 36,0							
Saatzstärke kg/ha		21,0 100,0		24,0 100,0		30,0 100,0		30,0 100,0		27,0 100,0		27,0 100,0		33,0 100,0		36,0 100,0		35,0 100,0		27,0 100,0		27,0 100,0		17,0 100,0		20,0 100,0			
 ...Beratung die aufgeht		Rotklee-Grasmischung für mittlere bis frische Standorte		Rotklee-Luzerne-Gras-Mischung für trockene Gebiete		Luzernegras für trockene Standorte		Luzernegras für trockene bis mittlere Standorte		Luzerne-Rotklee-Gras-Mischung für mittlere und trockene Standorte		Kleegras für mittlere und frische Standorte		Spezialmischung für trockene Standorte im Jura		Gräsermischung zur Silage für mittlere und frische Standorte		überjähr. Ackergras für mittlere bis frische Böden, besonders als Biogassubstrat		Luzerne-Rotklee-Gras-Mischung für niederschlags-ärmere Standorte		Kleegras für niederschlags-reichere Standorte		mehrfähriges Kleegras für niederschlags-reiche Standorte		Dauerbrache für leichte und trockene Böden		Dauerbrache für schwere und feuchte Böden	

Sortenbeschreibung Nutzpflanzen Grünland		
Deutsches Weidelgras - höchste Futterqualität und hoch ertragreich - vielschnittig und frühe Nutzung - weidetauglich und hohe Konkurrenzskraft Welsches Weidelgras - sehr hoch ertragreich - nicht ausdauernd, begrannt Wiesenlieschgras - mehrjähriges Obergras, sehr winterhart - verträgt kalte und staunasse Böden - Nachwuchs nicht sehr ertragreich Wiesenrispe - ausdauernd, winterhart und trittverträglich - langsame Jugendentwicklung - dichte Bestockung, guter Futterwert - Obergras	Wiesenschwingel - gute Winterhärte, geringe Konkurrenzkraft - bis 3 Schnittnutzungen/Jahr, Obergras Rotschwingel - sehr winterhart und anspruchslos - gute Unkrautunterdrückung, Untergras Knautgras - massenwüchsig und ausdauerndes Obergras - früh austreibend, schnell nachwachsend - gülleverträglich, trockenolerant Glatthafer - ertragreich, bis zu 3 Schnitte - für warme, trockene - wechselfeuchte Lagen Goldhafer - früh treibend und schnell nachwachsend - ausdauernd, für Mähnutzung geeignet	Wiesenfuchsschwanz - hohe Schnittverträglichkeit und Winterhärte - frühe Massenbildung und sehr schmackhaft - gülleverträglich, aber nicht gut trockenheitsverträglich Weißklee - hohe Nutzungsverträglichkeit, eiweißreich - trockenheits- und kältetolerant, ertragreich Hornschotenklee - ausdauernd und anspruchslos, kältetolerant Rotklee - hochwertig und ertragreich, höherer Wasserverbrauch - verträgt keine Kahlfröste aber schwere Böden Luzerne - bei Neuansaat mit Bakterien Impfen (HiStick) - verträgt Trockenheit, aber keine Staunässe - braucht tiefgründige, kalkreiche Böden + Schwefel

HAGRA  ...Beratung die aufgeht		Luzerne ZS		MaxiKlee	
	Sibemol		Plato	Mehrfährige Kleemischung für Stilllegung (GLÖZ 8) und Futternutzung	
	530164		530165		
Energieertrag MJ NEL/ha (2017-19)	101		96	Luzerne	30 %
Anfangs-Massenbildung	mittel bis gut		mittel	Rotklee diploid	25 %
Trockenmasse 1. Schnitt	mittel bis gut		mittel	Inkarnatklee	15 %
TM weitere Schnitte	gut		mittel	Alexandrinerklee	8 %
Resistenz gegen Welke	mittel		mittel	Perserklee	15 %
Standfestigkeit	sehr gut		mittel	Weißklee	2 %
Winterhärte	mittel		mittel	Schwedenklee	5 %
Saatzstärke je ha	20 - 25 kg		20 - 25 kg		
Trockenmasse 2017 - 2019	100		101		
Rohproteingehalt 2006 - 2008	100		96		
Impfung bei Erstanbau empfohlen!					

① höchstens 1/3 der Menge mit Sorten aus der Reifegruppe früh, mindestens 1/3 aus der Reifegruppe mittel und 1/3 aus der Reifegruppe spät. ② höchstens 1/2 mittelspäte und mindestens 1/2 spät
 ③ alternativ anstelle von 5kg/ha dt. Weidelgras und 4,0 kg/ha Lieschgras: => 4,0 kg/ha dt. Weidelgras, 4,0 kg/ha Bastardweidelgras. ④ alternativ anstelle von 8,0kg/ha dt. Weidelgras: 6,0 kg/ha dt.

Sorten verwenden.
 Weidelgras und 2,0 kg/ha Bastardweidelgras.
 Alle Angaben ohne Gewähr! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

Sommergetreide 2024

	Züchter	Ertrag mehrjährig	Vollerstenanteil Spelzenanteil	Kornqualität Sortierung	TKG/hl-Gewicht	Bestandesdichte	Wuchshöhe	Standfestigkeit	Halmknicken	Ährenknicken	Reife	Resistenz gegen					
												Mehltau	Rost	Netzflecken	Rhynchosporium Septoria	Blattverbräunung DTR	
Sommergerste	Accordine	KWS	96	●	●	○	○	○	○	○	○	●	○	○	○	○	
	Amidala	Hauptsaaten	100	●	●	●	○	○	○	○	○	●	○	○	○	○	
	Lexy	Breun	101	●	●	○	○	○	○	○	○	●	○	○	○	○	
	Prospect	IG	99	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	RGT Planet	RAGT	101	●	●	○	○	○	○	○	○	○	●	○	○	○	○
Hafer	Apollon	Saaten Union	99	●	○	●	○	○	○	-	○	○	-	-	-	-	
	Magellan	KWS	103	●	○	●	○	○	○	-	○	○	-	-	-	-	
	Max	Saatzucht Steinach	99	●	●	●	○	○	○	-	○	○	-	-	-	-	
Sommerweizen	Sharki (E)	KWS	98	●	-	●	○	○	-	-	○	○	○	-	○	○	
Sommerroggen	Allocator 1 NEU	KWS	●	●	-	○	○	○	○	-	○	○	○	-	○	-	
Sommertriticale	Somtri 1	IG Pflanzenzucht	●	-	-	●	○	○	-	-	○	○	○	-	○	-	

Körnerleguminosen 2024

	Züchter	Ertrag mehrjährig	Rohproteingehalt	Proteinhertrag	TKG/hl-Gewicht	Bestandesdichte	Wuchshöhe	Standfestigkeit	Resistenz gegen			Reife (-gruppe)	
									Rost	Brennflecken (Anthraknose)	Botrytis		
Erbsen	Alvesta	KWS	98	○	○	○	-	○	-	-	○	-	
	Astronauten	Saaten Union	102	○	○	○	-	○	-	-	○	-	
	Orchestra	Saaten Union	102	●	●	●	-	○	-	-	-	-	
	Kameleon NEU	KWS	99	○	●	○	-	○	-	-	○	-	
Ackerbohne	Allison NEU	NPZ	98	○	●	○	-	○	○	-	○	-	
	Caprice NEU	Hauptsaaten	97	○	○	○	-	○	○	○	○	-	
Sojabohne	ES Comandor	Lidea	100	○	Ertragsstarke Sorte für gute Lagen und intensiven Anbau, nicht Stomp-tolerant!							000 (früh)	
	Alicia	Deutsche Saaten	103	○	Ertragsstarke Sorte für gute Lagen und intensiven Anbau.							000 (früh)	
	Adelfia	Saatzucht Steinach	105	○	Kurz & standfest. Zweijährig 104 in Unterfranken. Etwas später als ES Comandor.							000 (früh)	
Lupine	Frieda (Weiß)	DSV	-	●	-	●	-	○	○	-	○ ²	-	○
	Celina (Weiß)	DSV	-	●	-	●	-	○	○	-	○ ²	-	○
	Boregine (Blau)	BSV	-	●	-	●	○	-	-	-	○ ²	-	○

Bei Ackerbohne, Soja und Lupine wird eine Saatgutimpfung empfohlen.
Eine Übersicht hierzu finden Sie auf unserer Bestellliste.



**Knaller-Angebote
ab 97,- pro EH**

**Laurinio
S 220 / K 200**



Qualitätsbetonte Drei-Nutzungssorte
Sehr gute Verdaulichkeit
Sehr gute Standfestigkeit
Hohe Kälte- und HTR-Toleranz
Langjährige amtl. Empfehlung in Höhenlagen

**PowerPack
S 230 / K 240**



Sehr langer Pflanzentyp
Sehr gute Jugendentwicklung
Hoher Energieertrag
Sicheres Dry-Down
Hohe Umweltstabilität

**ES Creative
S 240 / K 240**

NEU



Hohe Kornerträge
Sehr standfest
Sicheres Dry-Down
Gute Jugendentwicklung
Sehr gute Trockentoleranz

**LID 2210 C
S 240 / K 240**



Großbrahmige Biogassorte
Gute Restpflanzenverdaulichkeit
Hohe Energiedichte
Gute Jugendentwicklung
Sehr gute Trockentoleranz

**LG Adevey
S 250 / K 250**

NEU



Robuste Doppelnutzungssorte
Hohe Kornerträge
Hoher Stärkegehalt
Hohe GTM-Erträge
Sehr standorttolerant

**Astrolabe
S 270**

NEU



Großbrahmiger Biogasmais
Sehr hohe GTM-Erträge
Hohe Energieerträge
Gute Trockentoleranz
Effizienter Silofüller

	FAO		Verdaulichkeit	Stärkegehalt	GTM-ertrag	Korn-ertrag	Standorteignung		
	Silo	Korn					kalt	ideal	trocken
Laurinio	220	200	+++	+++	++	++	+++	+++	+
PowerPack	230	240	++	+	++	++	+++	+++	++
ES Creative NEU	240	240	+	+++	++	+++	++	+++	+++
LID 2210 C	240	240	++	+++	++	++	++	+++	++
LG Adevey NEU	250	250	+	+++	+++	+++	+++	+++	++
Astrolabe NEU	270		0	+	++++	+	++	+++	++



HAGRA 			Ø Bayern '23								Verdaulichkeit nach BSA	lt. LSV			Standorteignung *			empf. Aussaatstärke in Kö./m ²
			GJ NEL bzw. ME je ha relativ			Energiegehalt rel. mehrj.	Stärkegehalt rel. mehrj.	Biogas-ertrag rel.	TS in % mehrj.	Lager bei Ernte in %		Standfestigkeit	Blattflecken-resistenz	kalte, nasse Böden	gute Böden	warme, trockene Böden		
Sortenbezeichnung	Reifezahl	Züchter	2023	2022	mehrj.													
frühe Sorten	P 7647 NEU	200	Pioneer	105	-	105	101	105	103	33,8	0,0	●	●	○	●	●	○	8,5 - 9,5
	KWS Johaniño	210	KWS	98	101	97	102	109	109	36,3	0,0	●	●	○	●	●	○	9 - 9,5
	Rancador Gold	210	RAGT	97	99	98	101	101	97	35,5	0,0	●	○	○	●	●	○	8 - 9
	Wesley NEU	210	S.U.	102	104	100	101	107	105	34,9	0,0	●	○	○	●	●	○	8,5 - 9,5
	Jakleen NEU	220	DSV	102	104	102	100	103	103	34,9	0,0	●	○	○	●	●	○	8 - 9,5
	SY Invictus	230	Syngenta	100	100	101	99	94	98	34,4	0,0	●	○	○	●	●	○	8,5 - 9
	LG 31.224	230	Limagrain	99	109	102	100	101	102	34,0	0,0	●	○	○	●	●	○	8,5 - 9,5
	LG 32.257	230	Limagrain	100	99	99	100	99	99	33,6	0,0	●	○	○	●	●	○	8,5 - 9,5
	Micheleen NEU	230	S.U.	104	103	103	100	100	100	35,0	0,0	●	○	○	●	●	○	8,5 - 9,5
mittelfrühe Sorten	Greatful Gold	240	RAGT	101	101	101	103	110	99	37,6	0,0	●	●	○	●	●	○	8,5 - 9,5
	LG 30.258	240	Limagrain	101	100	100	101	105	99	38,0	0,0	●	○	○	●	●	○	8 - 9,5
	LG 31.245	240	Limagrain	103	-	101	100	99	99	38,6	0,0	●	○	○	●	●	○	8,5 - 9,5
	P 8255	240	Pioneer	101	100	100	101	104	100	38,9	0,0	●	○	○	●	●	○	8,5 - 9,5
	DKC 3438	250	Dekalb	100	101	100	98	102	104	38,6	0,0	○	○	○	●	●	○	8 - 9
	ES Palladium	250	Lidea	95	100	99	101	99	96	36,9	0,0	●	○	○	●	●	○	7,5 - 9
	LG 31.256	250	Limagrain	100	101	99	101	105	100	37,8	0,0	●	○	○	●	●	○	8,5 - 9
mittelspäte Sorten	SY Amfora	260	Syngenta	101	100	100	101	102	101	35,4	0,0	●	○	○	●	●	○	8 - 9
	LG 31.276 ①	260	Limagrain	95	105	-	101	102	92	37,3	0,0	●	●	○	○	●	○	8,5 - 9
	Smartboxx	260	RAGT	102	101	101	100	103	99	36,5	0,0	●	●	○	●	●	○	8 - 9
	Janeen	260	DSV	105	102	102	100	101	101	36,5	0,0	●	○	○	●	●	○	8 - 9,5
	SU Crumber NEU	270	S.U.	100	96	100	100	100	101	33,5	0,0	●	○	○	●	●	○	8 - 9
	P 8888	280	Pioneer	102	101	101	99	92	101	34,4	0,0	●	○	○	●	●	○	8 - 8,5

fett = amtliche Empfehlung

① Daten aus Großbreitenbronn

*) Angaben nach eigener Einschätzung

Blühende Honigquelle (einj.) zur Einsaat am Maisrand

Mischung für vielfältigen Lebensraum und Bodenverbesserung (einjährig und mehrjährig)
 Zusammensetzung: Alexandrinerklee, Buchweizen, Saatwicke, Luzerne, Phacelia, Perserklee, Kulturmalve, Öllein, Sonnenblume, Bockshornklee, Öretich, Weißklee, Koriander, Inkarantklee, Rotklee, Leindotter, Hornschotenklee, Bokharaklee, Senf, Tagetes, Borretsch, Ringelblume, Kornblume, Mohn
 Aussaatstärke: 20 kg/ha Packungsgröße: 10 kg

		Ø Bayern 2023							Stängelfäule-resistenz	DON-Gehalt mg/kg 2023, Ifl By 2023	Standfestigkeit	Blattfleckenresistenz	Standorteignung *			empfohlene Aussaatstärke in Kö/m ² *
		Kornertrag relativ		Wasser-gehalt im Korn bei Drusch in %	Lager-lonitur %	kalte, nasse Böden	gute Böden	warme, trockene Böden								
Sorte	Reife-zahl	Züchter	2023						2022	TS im Korn in %						
frühe Sorten	KWS Nevo NEU	180	KWS	91	92	76,6	23,4	2,3	☉	0,128	☉	☉	☉	☉	☉	7,5 - 8,5
	Amavit	210	Agromais	96	98	72,2	27,8	1,6	☉	0,164	☉	☉	☉	☉	☉	8 - 9
	Ashley	210	Limagrain	97	99	71,8	28,2	1,1	☉	0,142	☉	☉	☉	☉	☉	7,5 - 8,5
	KWS Emporio NEU	210	KWS	98	97	73,1	26,9	3,2	☉	0,062	☉	☉	☉	☉	☉	8,5 - 9
mittelfrühe Sorten	KWS Gustavius	230	KWS	100	97	72,3	27,7	0,4	☉	0,016	☉	☉	☉	☉	☉	8 - 8,5
	Agro Dentrico	230	Agromais	99	97	72,8	27,2	1,3	☉	0,177	☉	☉	☉	☉	☉	8 - 9
	LG 30.258	240	Limagrain	103	103	70,4	29,6	1,4	☉	0,408	☉	☉	☉	☉	☉	7,5 - 8,5
	LG 32.257	240	Limagrain	104	107	70,4	29,6	0,9	☉	0,429	☉	☉	☉	☉	☉	7,5 - 8,5
	P 8255	240	Pioneer	103	100	70,9	29,1	3,2	☉	0,044	☉	☉	☉	☉	☉	7,5 - 8,5
	P 8329	240	Pioneer	103	102	70,7	29,3	2,7	☉	0,273	☉	☉	☉	☉	☉	8 - 8,5
	Greatful Gold	240	RAGT	105	104	70,4	29,6	1,7	☉	0,093	☉	☉	☉	☉	☉	7,5 - 9
	Smartboxx NEU	250	RAGT	103	102	69,5	30,5	1,2	☉	0,374	☉	☉	☉	☉	☉	8 - 9
LG 31.276	250	Limagrain	102	104	69,3	30,7	2,1	☉	0,257	☉	☉	☉	☉	☉	8 - 9	

* Angaben nach eigener Einschätzung

Sorghumhirsen 2024

	Züchter	Sorghum bicolor = Futtersorghum	Reife ca. FAO	Eignung für Zweitfrucht	TM rel. (Bayern 2023)	TS in % (Bayern 2023)	Saatsärke EH / ha	Saatzeitpunkt für Silonutzung - bei Bodentemp. von ca. 12°C	Erntezeitpunkt	Mais bleibt bei Hitze und Trockenheit stehen oder beginnt Notreife - Hirsen vertragen i.d.R. mehr Hitze und Trockenheit.
		Sorghum sudanese = Futter-/Körnerhirse								
Lussi	Lidea	Sorghum bicolor x Sorghum sudanese	220	x	93	42,3	0,5	01.06. - 30.06.	Nach dem Rispen-schieben bei 27 - 30 % TS	Frühe Sorte für kühle Lagen oder spätere Aussaat.
KWS Sammos	KWS	Sorghum bicolor	240	x	106	42,3	1	05.05. - 05.06.		Sehr ertragreich, frühe Saat nötig!
Amiggo	RAGT	Sorghum bicolor	250	(x)	117	37,7	1	15.05. - 20.06.		Hoch ertragreich, gutes Abreife-verhalten, mittlere Standfestigkeit.
EnergieMischung II	Andreae	40 % Advancegrazer, 40 % Mateco, 15 % Sweet Caroline, 5 % Amiggo	250	(x)	-	-	1	25.05. - 20.06.		4-Sortenmischung mit hohem Ertragspotential bei sehr guter Standfestigkeit.
Heimdall NEU	Agromais	Sorghum sudanese	260	-	-	-	1	25.05. - 20.06.		Hoher GTM Ertrag, eher auf warmen Lagen.

Pflanzenschutz für Energiepflanzen 2024 (Gräserbekämpfung kaum möglich!)

		Aufwandmenge	Indikation
Vorwiegend bodenwirksam	Spectrum	<u>Stärken:</u> Storchschnabel, Amarant, Kamille, Fingerhirse, Hühnerhirse, einj. Rispe	bis 1,2 l/ha (nur NA!)
	Stomp Aqua	<u>Stärken:</u> Knöteriche, Ehrenpreis, Hirtentäschel, Stiefmütterchen, Amarant, Klette	bis 2,5 l/ha (nur NA!)
	Gardo Gold	<u>Stärken:</u> Ausfallraps, Gänsefuß, Ehrenpreis, Storchschnabel, einj. Rispe, Hirsen	bis 4,0 l/ha (nur NA!)
Vorwiegend blattwirksam	Arrat + Dash	<u>Stärken:</u> Ausfallraps, Amarant, Melde, Gänsefuß, Klette, Knöterich, Kamille, Distel, Ampfer, Winde	0,2 kg + 1 l/ha
	Onyx NEU	<u>Stärken:</u> Gänsefuß, Nachtschatten, Klette, Amarant, Franzosenkraut, Taubnessel	0,75 l/ha
	Mais-Banvel WG	<u>Stärken:</u> Amarant, Melde, Gänsefuß, Klette, Knöterich, Kamille, Distel, Winde, Zweizahn	0,35 bis 0,5 kg/ha
Praxisempfehlung:	Je nach Bodenfeuchte entweder reine Blattbehandlungen im 4 bis 6-Blatt-Stadium mit Arrat (bei trockenen Bedingungen) oder Mischung von Blatt- und Bodenherbiziden in ES 13 - 16 (3- bis 6-Blatt-Stadium), spätestens im 1. Quirl der Unkräuter, z.B. mit ◦ 0,8 l Spectrum + 1,8 l Stomp Aqua ◦ 3 l Gardo Gold + 0,2 kg Arrat + 1 l Dash (im Arrat enthalten)		
Pflanzenschutzmaßnahmen in Hirsen weniger gut verträglich als in Mais! Anwendungszeitpunkt sorgsam auswählen!			

				Einsatzzeit	Preis in €/ha
Green On Getreide		Schnell lösliche Mikronährstoffe mit hochwirksamem Glycinat- Komplex. Innovative Kombination der Nährstoffe gemäß dem Bedarf der Kulturpflanzen um Mangelsituationen vorzubeugen.  Cu und Zn als Glycinat-Chelate Mn und Fe als Sulfat-Komplex	1 - 3 Anwendungen je 500 g (450 ml Schüttvolumen) Keine Mischung mit Ariane C	ES 14 - 25 ES 29 - 32 ES 37 - 49	19,00
Mn	12,10%			N	5,40%
S	12,70%			Cu	2,60%
Zn	8,40%				
Green On Raps				1 - 2 Anwendungen je 750 (800 ml)	ES 31 - 59
Mn	13,40%	S	8,20%		
Cu	3,00%	N	3,60%		
B	4,80%				
Green On Mais		1 - 2 Anwendungen je 500 g (500 ml)	ES 14 - 34	18,20	
Zn	14,10%	N	4,50%		
Mn	6,30%	S	10,10%		
B	2,80%				
Green On Zuckerrübe		1 - 2 Anwendungen je 750 g (750ml)	ES 14 - 39	28,50	
Mn	11,10%	S	8,40%		
N	3,70%	Zn	3,20%		
Cu	2,80%				
Green On Kartoffel		1 - 2 Anwendungen je 750 g (750ml)	ES 18 - 49	28,00	
Mn	11,20%	Zn	9,00%		
S	12,60%	N	5,50%		
Cu	1,70%	Fe	1,40%		

Green On Produkte werden regional in Mittelfranken entwickelt und hergestellt.

Piadin flüssig

DER Stickstoffstabilisator für flüssige organische Dünger

- 👉 senkt die Kosten: weniger Mineraldünger nötig, aufgrund geringerer Verluste, bessere Nährstoffeffizienz.
- 👉 kontinuierliche Stickstoffnachlieferung.
- 👉 4 - 6 l/ha Aufwandmenge pro Monat Wirkungsdauer lediglich 1,5 l Piadin/ha nötig.
- 👉 erhältlich im 20 l Kanister und im 200 l Fass (frei Hof).



skw.
PIESTERITZ

17,50

Entscheidender Vorteil:

Gülleausbringung vor der Maiseinsaat ohne Piadin erst zum **01.04.** erlaubt, mit Piadin **schon ab 15.03.!**
Mit der behandelten Güllegabe eingearbeiteter **N-Dünger wird gleichzeitig mit stabilisiert!**

Vizura

- 👉 senkt die Kosten: weniger Mineraldünger nötig, aufgrund geringerer Verluste, bessere Nährstoffeffizienz.
- 👉 kontinuierliche Stickstoffnachlieferung.
- 👉 2 l/ha Aufwandmenge im Frühjahr, im Herbst 3 l/ha.
- 👉 erhältlich im 10 l Kanister und im 50 l Fass.

BASF
We create chemistry

17,50

Laut Agrarheute 2/21 wurden in einem mehrfach wiederholten Versuch bis zu 5% Mehrertrag durch den Einsatz von Nitrifikationshemmern erzielt.

Klino Spray



Zeolith-Silikat mit fungizider und insektizider Leistung. Naturprodukt, frei von Schadstoffen. FiBL-gelistet. Als Mischpartner (1- 2 kg/ha) zu Fungiziden und Insektiziden oder solo mit 2 - 3 kg gegen Pilze und 5 - 10 kg gegen Insekten. 70% Silizium, 32 weitere Elemente, feinst vermahlen (ca. 600m² Oberfläche je g!), recht preisgünstig. Wirkt bis zum nächsten Starkniederschlag voll. Anwendung mit mindestens 100 l/ha je kg Aufwandmenge. Bei solo-Anwendung gutes Haftöl nötig! Im 25 kg Sack erhältlich.



GRÜNLAND HERBIZID-EMPFEHLUNGEN FRÜHJAHR 2024

	Wirkstoff	mit Gehalt in g je l bzw. je kg	Abstandsauflagen und Gewässer-Abstände*)				Wartezeit in Tagen	Ampfer Ⓛ	Bärenklau	Beinwell	Binsen	Brennessel	Distel	Giersch	Hahnenfuß	Jakobs-Kreuzkraut	Löwenzahn	Schafgarbe	Wiesenkerbel	Gräseschonend	Kleeschonend	Aufwandmenge		ca. Preis je ha bei größtem Gebinde ohne Mwst.	In Bayern seit 01.01.2022 nur Einzelpflanzen- behandlungen erlaubt!	
			Auflagen	Gewässerabstand bei Abdriftminderungs- Klasse																		Einzelbehandlung* (Rückenspritze oder ähnl. in 10 l Wasser)	Flächenbehandlung je ha			
			ohne Drift- mind.	50%	75%	90%																				
Harmony SX ③	Thifensulfuron-Methyl	500	*	NW 605 NT 101	5	5	0	0	14	●	○	◐	○	◐	◐	◐	◐	◐	◐	○	ja	ja	1,5 g Mai - Sept.	45 g	57,50	Ab 4 Blattstadium des Ampfers bis großes Rosetten-Stadium. Gute Nebenwirkung auf Storchschnabel.
Harmony SX + U 46 M ③	siehe Einzelprodukte		*	NW 605 NT 101/3	5	5	0	0	28	●	○	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	ja	ja	1,5 g + 100 ml Mai - Sept.	45 g + 1 l	62,50	Nicht bei über 25 °C Tagestemperatur anwenden!	
Lodin Tomigan 200	Fluroxypyr	200	*	NT 108	50	15	10	-	●	◐	◐	◐	◐	○	○	◐	◐	◐	◐	ja	nein	0,1 - 0,2 l Mai - Aug.	2 l 1,8 l	30,00	Starane-Nachbau zum Bekämpfen von Ampfer, Beinwell, Löwenzahn und Wiesenlabkraut.	
Ranger / Garlon	Fluroxypyr Triclopyr	150 150	#		0	0	0	0	14	●	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	○	ja	nein	100 ml April - Okt.	2 l	85,00	Bei Löwenzahn bis zum Erscheinen der Blütenknospen anwenden.	
Simplex	Fluroxypyr Aminopyralid	100 30	*	NW 642 NT 101	0	0	0	0	7 ②	●	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	ja	nein	100 ml April - Sept.	1,5 - 2 l	80,00 - 105,00	Mit der Nachsaat von Klee ca. 4 Monate warten. Flächenbehandlung nur nach dem letzten Schnitt oder bei Weidenutzung möglich. Nebenwirkung auf Johanniskraut. Nachhaltig gegen Ampfer.	
U 46 M, M-Mittel	MCPA	500		NT 103	0	0	0	0	28	◐	○	◐	◐	◐	○	◐	◐	◐	◐	ja	ja	100 ml Mai - Aug.	2 l	17,50	TM mit Ranger/Harmony möglich. Bei Weißklee keine Verträglichkeit!	
Glyfos 360 Roundup Power Flex ③	Glyphosat-Salz	360 480		NW 642 NT 103 VV 835	0	0	0	0	-	●	◐	◐	◐	◐	○	◐	◐	◐	◐	nein	nein	Ampfer: mit Rotowipper 200ml Dochtstreich- verfahren 33%ig	3,2 l 3,75 l	20,00 - 35,00	Neuansaat erforderlich! Ist auch umbruchlos bei Neueinsaat (mit Schlitz-Sämaschine) in Altarbe möglich. Bester Zeitpunkt der Behandlung ist im Spätsommer bei ca. 15 cm Bestandshöhe Anwendung auf das Nötigste begrenzen.	

* Keine Abstandsauflagen bei Einzelbehandlung

- ① Beste Ampferbekämpfung im August. Es sollte möglichst viel Blattmasse vorhanden sein (mind. 4 Blatt oder bis kurz vor Erscheinen des Blütenstängels).
- ② Wartezeit 7 Tage nur bei Einzelpflanzenbehandlung oder Rotowiper. Ansonsten **keine Nutzung** des flächig behandelten Aufwuchses im **Anwendungsjahr**. Gülle, Jauche, Festmist und Kompost von Tieren, deren Futter von behandelten Flächen stammt, darf **nur** auf Getreide, Grünland oder Mais ausgebracht werden! Gilt ebenso für Gärreste aus Biogasanlagen von behandelten Flächen! Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung nur Getreide, Mais oder Futtergräser einsäen! 18 Monate nach der Anwendung kein Nachbau von Kartoffeln oder Leguminosen. Dauerweide ganzjährige Behandlung mit 7 Tagen Wartezeit.
- ③ In kalkhaltigem Wasser nach wenigen Stunden Abbau der Wirkung!

Alle Präparate sollten im Spätsommer **nach dem 2. bzw. 3. Schnitt** eingesetzt werden.

Bei Futternutzung Wartezeiten beachten!

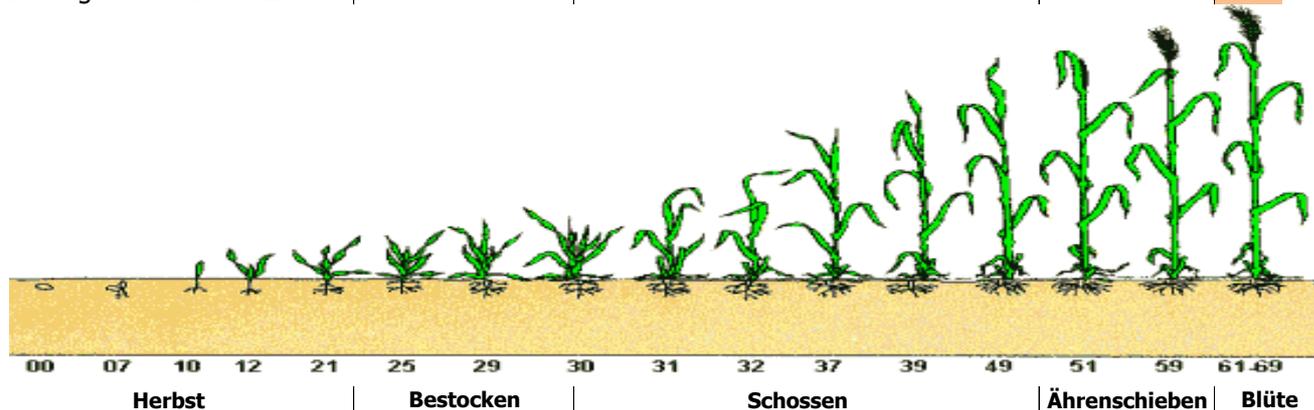
Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig und ohne Gewähr!

Bitte beachten Sie jeweils die beiliegenden Gebrauchsanleitungen!

Änderungen, Druckfehler, Irrtum vorbehalten

*) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).

1 Unkräuter und Wachstumsregler	ES 21 - 29			
2 Wachstumsregler + Fungizidvorlage		ES 30 - 32		
3 (Fahnen-)Blattfungizid + Wuchsstoff + Wachstumsregler/Insektizid			ES 37 - 39	
4 Ährenbehandlung + evtl. Insektizid				ES 61 - 69



1 Unkrautbehandlung	Geringer bis mittlerer Ackerfuchsschwanz-Druck - Spray Plus empfohlen!		
ab ca. ES 25 (Mitte Bestockung)	Incelo Komplett	250 - 300 g + 0,7 - 0,9 l FHS + 80 - 100 ml	
	oder Broadway Plus	62,5 g + 1 l FHS	
	oder Niantic + Biathlon 4D	350 g + 0,7 l FHS + 70 g + 1 l FHS	
	+ 0,4 - 1 l CCC je nach Sorte und Wasserversorgung		
	+ 3 - 5 kg Supremo W 8/17/41 + 4 - 6 kg Combitop		
	Hoher Ackerfuchsschwanz-Druck - immer mit Spray Plus das Wasser neutralisieren!		
	Niantic + Biathlon 4D	500 g + 1 l FHS + 70 g + 1 l Dash + 0,1 - 0,2 l Sulpro	
	oder Broadway + Inixio Plus	200 g + 1 l FHS + 200 g + 0,4 l FHS + 0,1 - 0,2 l Sulpro	
	oder Incelo Komplett + Inixio Plus	333 g + 1 l FHS + 0,1 l + 150 g + 0,45 l FHS + 0,1 l Sulpro	
	+ 0,4 - 1 l CCC je nach Sorte, Wasserversorgung und Bestockungsgrad		
	+ 3 - 5 kg Supremo W 8/17/41 + 4 - 6 kg Combitop		

2 Schossbehandlung	je nach Sorte 0,3 - 0,4 l Moddus (0,35 - 0,5 kg Prodax), evtl. + 0,3 - 0,5 l CCC		
ES 30 - 31 (Schoßbeginn)	+ Fungizidvorlage, je nach Anfälligkeit Sorte, Intensität und Witterung		
"Standfestigkeitsbehandlung"	Verben	0,65 - 0,8 l	vorbeugend (= vor Infektion, nicht vor Sichtbarwerden der Symptome!!) reicht geringere Menge,
	oder Delaro forte	1,25 - 1,5 l	nach Infektion (kurativ) höhere Menge
	oder Unix Pro Pack	0,5 kg + 0,5 l	
	+ 3 - 5 kg Supremo W 8/17/41 + 4 - 6 kg Combitop oder 20 - 30 l Multi N		

3 Fahnenblattbehandlung	je nach Sorte, Witterung und Düngungsintensität evtl. nochmals Wachstumsregler		
ideal in ES (37 -) 39	0 oder 0,15 - 0,3 l Cerone (Hohertragsstandorte)		
"Ertragsbehandlung"	Obere 3 Blätter machen 85 % der Ertragsleistung und müssen geschützt sein!		
	Balaya + Morex + Thiopron	1 + 1,5 + 3 l	Jede Fungizid-Behandlung mit Prothioconazol, Strobilurinen und Carboxamiden bringen einen Stoffwechsel-Tonikum-Effekt mit sich, verbessert also die Stresstoleranz. Als Indikation nicht zugelassen!
	oder Avastel-Pack + Folpan	1,5 + 0,75 + 1,5 l	
	oder Elatus Era Folpan	1 + 1,5 l	
	gegen Distel, Winde, Kornblume, Klette, Knöterich evtl. + 1 l U 46 M + 0,5 l Lodin		
	bei Starkbefall Getreidehähnchen und/oder Läuse + 75 ml Karate Zeon/Jaguar		
	+ 4 - 6 kg Combitop + 1 l Mangannitrat, N-Dünger wie Multi N oder Fertilizer N28 nach Gefühl.		
	oder 3 - 5 kg Supremo W 8/17/41 (K verbessert Trockentoleranz!) + 4 - 6 kg Combitop		
	Blattdünger haben gerade zu ES 39 und beginnendem Wetterstreß die höchste Wertigkeit!		
	Ab 3 Mischpartnern Verträglichkeit (Frost, Hitze, Strahlung, Wachsschicht) beachten!		

4 Ährenbehandlung	Vorrangig gegen Fusarien, Schwärzepilze, Ährenseptoria und Roste.		
ES 61 - 69 (Blüte)	Gegen Fusarium wirken die Fungizide nur mit voller AWM sicher, +/- 24 h vor/nach Infektion.		
"Qualitätsbehandlung"	Abran + Tebucur	0,5 + 0,5 l	oder Prosaro 1 l
	Magnello (m. Schwärzepilz-Wirkung)	1 l	oder Proline 0,8 l
	oder Soleil	1,2 l	oder Osiris MP 1 + 0,5 l
	10 - 30 l Multi N zur Kornfüllung mit 5 - 10 kg 8/17/41 NPK bei Trockenheit gegen Stress!		
	Bei Starkbefall Läuse + 140 g Teppeki.		

Zahlreiche weitere Lösungen sind möglich. Sprechen Sie mit Ihrer HAGRA.

Wirkstoff	mit Gehalt in g je l bzw. je kg	Auflagen und Gewässerabstände *)						Unkräuter																Kultur										max. Aufwandmenge je ha	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	Einsatz-Stadium	Nachbau von Raps, Klee und Senf	Erklärung zu Nachbau von Raps, Klee und Senf:			
		Auflagen	Gewässer-abstände in m bei Abdriftklasse					Ungräser	Ampfer	Ehrenpreis	Hohzahn	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich	Kornblume	Ausfallraps	Sonnenblumen	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	Distel	Winden	Winterweizen (WW)	Wintergerste (WG)	Winterroggen (WR)	Wintertriticale (WT)	Sommerweizen (SW)	Sommergerste (SG)	Hafer	Dinkel	Durum					Bodenwirkung	Blattwirkung	Erklärung zu Nachbau von Raps, Klee und Senf:	
			ohne Drift-mind.	50%	75%	90%	Hang > 2%																																	++ = Nachbau ohne Einschränkungen möglich.	+ = bei normalen Bedingungen (ca. 100 Tage + 100 l Niederschlag), keine Probleme
Alliance	Metsulfuron Diflufenican	58 600	NW 701 NT 101	x	15	5	5	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	60	40	100 g	20,00	13 - 29	-	Sichere Wirkung bei Problemunkräutern wie Ehrenpreis, Kamille, Storchschnabel und Taubnessel. Gut verträglich, breit einsetzbar. ① Gute Dauerwirkung.		
Alliance Max (Alliance+Saracen Max)	Metsulfuron Diflufenican Tribenuron Florasulam	58 600 600 200	NW 701 NT 109	x	15	5	5	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	40	60	50 + 25 g	22,50	13 - 29	-	Neuer Kombipack aus Alliance und Saracen Max. Verbesserte Wirkung gegen Ampfer und Storchschnabel. Mit Dauerwirkung gegen die wichtigsten Unkräuter. Nicht mit Axial oder Traxos mischen!			
Ariane C (Tomigan XL + Lontrel)	Fluroxypyr Florasulam Clopyralid	100 2,5 80	NT 103/9	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	1 - 1,5 l	25,00 - 37,50	13 - 39	++	Wi-Getr. Sicher gegen Distel, Kamille (auch sulfonylharnstoffresistente), Klette, Kornbl., Winde (1+1 MCPA). Gegen Kartoffeldurchwuchs 1,5 l.				
Artus	Carfentrazone Metsulfuron	400 100	NT 102	5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	30	70	50 g	25,00	13 - 29	-	WW and. Kulturen Hafer In WW gegen Unkräuter mit Atlantis WG/Flex, Attribut mischbar. Mit AHL einsetzbar. Nicht mit Axial, Avoxa und Traxos mischbar! - Auf Wachsschicht achten! Nicht mit Fungiziden und Moddus mischen!					
Aurora	Carfentrazone	372	NT 103	0	0	0	0	0	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	0	100	50 g	12,50	21 - 32	++	Bewährter Mischpartner gegen Ehrenpreis, Knöterich und Klette. Nicht mit Axial, Avoxa und Traxos mischen. Auf gute Wachsschicht achten!					
Biathlon 4D + Dash	Tritosulfuron Florasulam	714 54	NT 103	5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	70 g + 1 l	25,00	13 - 39	++	Mischbar mit allen Gräsermitteln. In AHL oder mit Abtrenner ohne Dash anw. Bei großem Ehrenpreis + 25 g Aurora. Auch in SoRoggen und SoTriticale zugel. Winden-Wirkung gut bei Spätanwendung.					
Concert SX (Gropper + Harmony)	Metsulfuron Thifensulfuron	40 400	NW 800 NW 701(6) NT 108	5	0	0	0	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	40	60	100 - 150 g	25,00 - 37,50	13 - 29	-	Breitenwirksam, in Sommergerste und Hafer mit 100 g bzw. 150 g in Wintergetreide. Gegen Storchschnabel 130 g, gegen Ampfer 150 g. Wilde Möhre, Hundspetersilie, Hundskerbel ●. In AHL einsetzbar.					
Dirigent SX (Gropper + Pointer)	Metsulfuron Tribenuron	143 143	NW 701 NT 103	5	0	0	0	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	30	70	35 g	17,50	13 - 37	-	In Winter- und Sommergetreide in ES 13 - 30. Bei Distel ES 30 - 37 in Wintergetreide. ① Bei Klette 75 ml Saracen oder 0,6 l Lodin dazugeben. In AHL einsetzbar.					
Duplosan Super	Mecoprop Dichlorprop MCPA	130 310 160	NT 109 NG 403 NW 800	5	5	5	0	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	2,5 l	30,00	10 - 30	++	3 Wachsstoffe, Resistenzbrecher bei Sulfonylharnstoff-Resistenz. Anwendung ab 1°C. Nur in Getreide ohne Untersaaten anwenden. TM mit Dirigent SX, Saracen. Erdrauch ●					
Gentis NEU	Fluroxypyr 2,4 D	90 360	NW 706 NT 102-1	5	5	0	0	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	0	100	1,25 l	20,00	13 - 31	++	Neue Fertigformulierung von Lodin und 2,4 D. Resistenzsicher. Keine Mischung mit Axial, Prodax, Medax Top und Fabulis.					
Omnera LQM	Metsulfuron Thifensulfuron Fluroxypyr	5 30 135	NW 701/800 NT 109	15	10	5	5	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	30	70	1 l 0,75 l	27,50 20,00	21 - 39 12 - 39	-	Wi-Getr. OD-formulierte Fertigmischung aus Concert und Tomigan. So-Getr. Breite Wirkung. Nach 30 Minuten regenfest.					
Pixxaro	Halalaxifen Fluroxypyr	12 280	NW 706 NT 103	10	5	5	0	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	0,5 l	20,00	11 - 45	++	Schnell wirksam, gut verträglich, gut mischbar, wenig Witterungsansprüche.					
Pointer Plus	Tribenuron Metsulfuron Florasulam	83 83 105	NT 108	5	5	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	30	70	50 g	22,50	13 - 39	--	Breit wirksames Produkt mit langem Einsatzfenster. Nicht mit Axial und Traxos mischen! Bei kühlen Temperaturen sicher wirksam, auch gegen Klette.					
Pointer SX	Tribenuron	500	NT 103	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	25	75	30 - 45 g	15,00 - 20,00	13 - 37	-	In Winter- und Sommergetreide von ES 13 - 30. Gegen Distel ES 30 - 37. Bei Mischverunkrautung mit Klette + 0,75 l Tomigan 200 oder 75 ml Saracen einsetzen. In AHL einsetzbar. Nicht mit Axial oder Traxos mischen!						
Primus Perfekt (Primus + Lontrel)	Florasulam Clopyralid	25 300	NT 103	5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	So ✓	5	95	150-200ml	17,50 - 22,50	13 - 32 13 - 30	++	Wi-Getr. In AHL einsetzbar. Temperaturunabhängig, früh einsetzbar. So-Getr. Klettenwirkung von 75ml Saracen = 150 ml Primus Perfect.					
Saracen (Primus)	Florasulam	50	NT 109	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	100-150 ml	10,00 - 15,00	13 - 39	++	Bis ES 29 und in Dinkel maximal 100 ml. ES 30 - 39 150ml. In AHL einsetzbar. Temperaturunabhängig und früh einsetzbar. Die Wirkung setzt langsam ein.						
Tomigan XL	Fluroxypyr Florasulam	100 2,5	NT 102	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	So ✓	5	95	1 - 1,5 l	15,00 - 22,50	13 - 45 13 - 29	++	Wi-Getr. Mit allen Mitteln mischbar. Gegen Zaunwinde mit 1,8 l zugelassen. So-Getr. Bei Stiefmütterchen + 30 g Dirigent SX, Stiefm. + Ehrenpreis 30 g Artus.					
Tomigan 200 Lodin	Fluroxypyr	200	NT 108	0	0	0	0	0	●	●	○	○	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	0	100	0,6 - 0,9 l	9,00 - 12,50	13 - 45 13 - 39	++	Wi-Getr. Klettenlabkraut wird in allen Stadien sicher erfasst. Problemlos mischbar. So-Getr. TM mit 0,75l Tomigan 200 + 37,5g Pointer SX oder 20g Dirigent SX.					
U 46M	MCPA	500	NT 108 nur DI: NG412	0	0	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	1,4 l	15,00	13 - 39	++	Distel bekämpfen, wenn Disteln 15 - 25 cm hoch sind. Bei Distel und/oder großer Kornblume in TM 1 l + 35 g Pointer SX. Gute Melden- und Gänsefußwirkung! Schachtelhalm ○					
Zypar	Florasulam Halalaxifen	5 6	NT 102	10	5	5	0	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	10	90	0,75 - 1 l	17,50 - 25,00	13 - 45	++	Mit Wirkstoff Arylex (= Halalaxifen). Wirkt ab 2 °Grad. Gut verträglicher Mischpartner zu Gräsermitteln. Für Spätanwendungen geeignet.						
Mischempfehlungen	Pixxaro + Aurora	Halalaxifen Fluroxypyr Carfentrazone	12 200 372	NW 706/800 NT 103/8	10	5	5	0	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	0,5 l + 30 g	27,50	21 - 32 12 - 32	++	Wi-Getr. Resistenzsichere Herbizid-Kombination mit Blattwirkung ohne Sulfonylharnstoff zu risikofreiem Nachbau von Raps und Zwischenfrüchten. Keine Mischung mit Axial, Avoxa und Traxos! Aurora evtl. in warmem Wasser vorlösen.						
	Biathlon 4D + Artus			NT 102/3	5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	20	80	70 + 30 g ohne Dash	35,00	13 - 32 13 - 29 13 - 25	-	WW WG, WR, WT Hafer Alternativ (außer bei Hafer) für Artus auch 65 g Alliance möglich. Nicht mit Axial und Traxos mischen!						
	Biathlon 4D + Pointer SX			NT 103	5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	70 g + 1 l + 25 g	37,50	13 - 37	-	Breitenwirksame, temperaturunabhängige Mischung. Nicht mit Axial und Traxos mischen.						
	Dirigent + Saracen			NT 103	5	0	0	0	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	20	80	30 g + 100 ml	25,00	13 - 37	-	Blattaktive Kombination mit sicherer Wirkung auch bei kühler Witterung. Nicht mit Axial, Avoxa und Traxos mischen!						
	Pointer SX + Ariane C			NT 102/3/9	5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	20	80	40 g + 1 l	45,00	13 - 37	-	Erfasst alle wichtigen Leitunkräuter, auch Hundspetersilie.						
Artus + Primus Perfekt			NT 102/3	5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	25	75	150 ml + 30 g	32,50	13 - 32 13 - 29 13 - 25	-	WW WG, WR, WT Hafer Alternativ (außer bei Hafer) statt Artus auch 65 g Alliance möglich.							

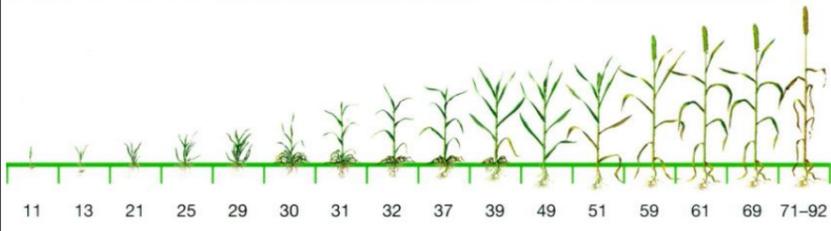
x = das Mittel darf in dieser Abdriftminderungskategorie nicht eingesetzt werden.

FHS = Formulierhilfsstoff TM = Tankmischung

*) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen"), in Bayern 5 m

① ● auf Wilde Möhre und Hundspetersilie

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig und ohne Gewähr! Bitte beachten sie immer die Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

Netzfleckenkrankheit	Wirkstoff mit Gehalt in g je l, bzw. kg	Auflagen und Gewässerabstände *)							Halnbruch	Mehltau		Zwergrost	Netzflecken	Blattflecken Rhynchosporium	nicht parasitäre Blattflecken, Ramularia	Aufwand je ha	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	Schwerpunkt-empfehlung		Einsatzstadium	
		Auflagen	Gewässerabstand in m bei Abdriftklasse				Stoppwirkung	Dauerwirkung		zum Wachstumsregler ES 31 - 32	"Fahnenblatt-Termin" ES 37 - 49										
			ohne Drift-mind.	50%	75%	90%												Hang >2%			
Ascra Xpro	Prothioconazol Bixafen Fluopyram	130 65 65		10	5	5	0	0	●	●	●	●	●	●	●	1,2 l	60,00	x		30 - 61	Gut verträglich formulierte Kombination aus Carboxamid und Azol. Günstige Gewässerabstände.
Avastel-Pack (Pioli + Abran)	Fluxapyroxad Prothioconazol	62,5 250	NW 706 NT 850, VA 277	5	5	5	0	20	●	●	●	●	●	●	●	1,5 + 0,75	57,50	x		37 - 51	Pack aus dem Carboxamid Fluxapyroxad und Proline.
Balaya	Pyraclostrobin Mefentrifluconazol	100 100		10	5	5	0	0	●	●	●	●	●	●	●	1 - 1,5 l	40,00 - 60,00	x	(x)	30 - 59	Wirkungsstarke Kombination aus Revystar und Comet. Sehr gute Dauerleistung! Als Vorlage 1 l in ES 31 - 32 als T1-Anwendung zum Wachstumsregler
Balaya + Morex	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad Pyraclostrobin	100 62,5 100		15	10	5	5	0	●	●	●	●	●	●	●	1 + 1,5 l	70,00	x		37 - 61	Modern formuliert, gut verträglich. Mit Folpan perfekte Fahnenblattkombination.
Delaro Forte NEU	Prothioconazol Spiroxamine Trifloxystrobin	93,3 107 80	NT 306-0/2	15	10	5	5	0	●	●	●	●	●	●	●	1,25 - 1,5 l	35,00 - 42,50	x	(x)	30 - 59	Neue Kombination aus Input Classic und dem Strobilurin aus Twist - dadurch verbesserte Rost- und Netzfleckenwirkung.
Elatus Era	Benzovindiflupyr Prothioconazol	75 150		15	10	5	5	0	●	●	●	●	●	●	●	1 l	60,00	x		30 - 59	Starke Kombination aus Carboxamid und Azol. Sehr verträglich formuliert, Mehrfachmischungen problemlos möglich!
Elatus Era Folpan	Benzovindiflupyr Prothioconazol Folpet	75 150 500	NW 701	x	x	20	15	20	●	●	●	●	●	●	●	1 + 1,5 l	77,50	x		37 - 59	Elatus Era mit Folpan für Resistenzabsicherung gegen Ramularia.
Folicur Tebucur,...	Tebuconazol	250	NW 701	5	5	5	0	10	○	●	●	●	●	○	○	1 - 1,25 l	12,50 - 17,50	x		25 - 61	Bei Befallsbeginn. Starker Mischpartner gegen Roste.
Folpan 500 SC	Folpet	500		x	x	20	15	20	○	○	○	○	○	○	○	1,5 l	20,00	x		37 - 49	Resistenzbrecher gegen Ramularia. Wirkt 3 - 4 Wochen lang. Nicht zu früh anwenden.
Input Classic Hint, Cerok	Prothioconazol Spiroxamine	160 300	NW 706	x	20	15	15	20	●	●	●	●	●	●	●	0,8 - 1,25 l	37,50 - 57,50	x		30 - 61	Breitenwirksam mit sehr guter Dauerwirkung. In Sommergerste reicht 1 l, in Wintergerste 1,25 l. Vorlage zu Schoßbeginn mit 0,8 l (vorbeugend) - 1 l.
Jordi (Input Xpro)	Bixafen Prothioconazol Spiroxamine	50 100 250	NW 701/6	x	20	15	10	20	●	●	●	●	●	●	●	1,25 - 1,5 l	60,00 - 70,00	x	x	25 - 61	Wirkstoffkombination mit sehr guter Dauerwirkung. Strobilurin-freie Mischung. In Sommergerste 1,25 l.
Revystar - Flexity	Mefentrifluconazol Metrafenone	100 300		5	5	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	1 + 0,5 l	50,00	x		30 - 37	Vorlage-Fungizid mit Halnbruchwirkung. Sehr resistenzsicher.
Revytrex	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad	66,7 66,7		5	5	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	1,5 l	60,00	x		30 - 61	Mit starkem Azol-Fungizid. Gute Dauerwirkung.
Revytrex - Comet	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad Pyraclostrobin	66,7 66,7 200		15	10	5	5	0	●	●	●	●	●	●	●	1,5 + 0,5 l	72,50	x		37 - 61	Strobilurinreicher Pack. Beste Dauerwirkung.
Proline Abran, Tokyo,...	Prothioconazol	250	NW 701	5	5	0	0	10	●	●	●	●	●	●	●	0,6 - 0,8 l	25,00 - 35,00 20,00 - 27,50	x		30 - 61	Gutes Azolfungizid mit guter Kurativ- und Protektivleistung. Breit wirksam außer Mehltau. Einsatzhäufigkeit beachten (Resistenzen!)
Pronto Plus	Tebuconazol Spiroxamine	133 250	NW 706 NT 101	x	20	15	15	20	○	●	●	●	●	○	○	1,5 l	35,00	x		25 - 61	Bewährtes Produkt. Stärken: Mehltau und Rost
Skyway Xpro	Bixafen Prothioconazol Tebuconazol	75 100 100	NW 706	5	5	5	0	5	●	●	●	●	●	●	●	1 l	57,50	x		25 - 61	Präparat zur Einmalbehandlung in ES 37 - 49. Gute Dauerwirkung. Zu späte Anwendungen wegen Greeningeffekten vermeiden.
Thiopron	Schwefel	825	NW 701	10	5	5	0	20	○	●	●	○	○	○	○	4 l	20,00	x	x	30 - 61	Durch Haftkomponente Xanthan besonders ausdauernd wirkend. Biologischer Pflanzenschutz. Alternativ zu Folpan oder in Mischung mit 1,5 + 1,5 l möglich.
Unix Pro (Unix + Proline)	Cyprodinil Prothioconazol	750 300	NW 706	15	10	5	5	20	●	●	●	●	●	●	●	0,5 kg + 0,5 l	42,50	x		30 - 37	10 ha Pack mit Unix und Proline. Breit wirksam.
Verben	Prothioconazol Proquinazid	200 50	NW 606	5	5	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	0,65 - 0,8 l	30,00 - 37,50	x		30 - 49	Fungizid aus Proline und dem Mehltaumittel Talius. Mit Schlitteneffekten. Schwerpunkt T-1 Anwendung.

Durch massive Resistenzzunahme auch bei Carboxamiden und Strobilurinen gegen Netzflecken und Ramularia wird bei Anwendung nach Auftreten von Symptomen (heilende Wirkung nötig!) volle Aufwandmenge mit hohen Azolmengen empfohlen! Carboxamid nur einmal je Kultur und Saison!

x = Das Mittel darf in dieser Abdriftminderungskategorie nicht eingesetzt werden! / Alle Fungizide sind mit den zugelassenen Insektiziden gegen Getreideblattläuse mischbar. Bienengefährlichkeit beachten!

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen! Änderungen.

*) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).

Wirkstoff	Auflagen und Gewässerabstände *)						Halmbruch (bis ES 32 möglich)	Mehltau		Roste	Blattseptoria tritici		Blattdürre DTR	Spelzenbräune Weizen Sept. nodorum	Ährenfusarien Mykotoxinminderung	Weizen, Durum, (Dinkel)	Roggen	Triticale	Empf. Aufwand je ha bei Solo-Anwendung	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	Schwerpunkt-Empfehlung			Einsatzstadium	Bei Gelbrostgefahr, frühe Maßnahme, ca. ES 31 - 34, sehr empfehlenswert!
	mit Gehalt in g je l, bzw. kg	Auflagen	Gewässerabstand in m bei Abdriftklasse					Stoppwirkung	Dauerwirkung		heilend	vorbeugend									ca. ES 31 - 32	ca. ES 37 - 49	ca. ES 61 - 65		
			o. Drift-mind.	50%	75%	90%																			
Amistar Gold	Azoxystrobin Difenconazol	125 125		10	5	5	0	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	-	✓	1 l	37,50		x	x	31 - 69	Neue Wirkstoffkombination aus Amistar und Score. Wirkung gegen Schwärzepilze vorhanden.
Avastel-Pack (Pioli + Abran)	Fluxapyroxad Prothioconazol	62,5 250	NW 706 NT 850 VA 277	5	5	5	0	20	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1,5 + 0,75	57,50		x		37 - 51	Neuer Pack aus dem Carboxamid Fluxapyroxad und Proline. Für 6,6 ha.
Ascra Xpro	Prothioconazol Bixafen Fluopyram	130 65 65		10	5	5	0	10	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1,25 - 1,5 l	60,00 - 72,50		x		30 - 61	Schnelle Wirkstoffaufnahme und sehr früher Wirkungsbeginn. Auch auf taunasse Bestände möglich. Mischungen mit Wuchsstoffen unter günstigen Bedingungen problemlos. Auch in Hafer!
Balaya	Pyraclostrobin Mefentrifluconazol	100 100		10	5	5	0	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1 - 1,5 l	40,00 - 60,00	x	x		30 - 61	Kombination aus Azol und Strobilurin. Gute Dauerwirkung. Flexibel einsetzbar.
Balaya + Morex	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad Pyraclostrobin	100 62,5 100		15	10	5	5	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1 + 1,5 l	70,00		x		31 - 61	Starker, lang wirkender Pack aus 3 potenten Wirkstoffen.
Delaro Forte NEU	Prothioconazol Spiroxamine Trifloxystrobin	93,3 107 80	NT 306-0/2	15	10	5	5	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1,25 - 1,5 l	35,00 - 42,50	x	x		30 - 69	Neue Kombination aus Input Classic und dem Strobilurin aus Twist - dadurch verbesserte Rost- und Netzfleckenwirkung.
Elatus Era	Benzovindiflupyr Prothioconazol	75 150		15	10	5	5	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1 l	60,00		x		30 - 61	Hochverträgliches, breit wirkendes Produkt. Sehr gut mischbar.
Elatus Era Folpan	Benzovindiflupyr Prothioconazol Folpet	75 150 500	NW 701	15	10	5	5	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	-	-	1 + 1,5 l	77,50		x		30 - 59	Kombipack von Elatus Era mit Folpan. Resistenzsicher gegen Septoria.
Folicur Tebucur, ...	Tebuconazol	250	NW 701	5	5	5	0	10	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1 l	12,50	(x)		x	32 - 69	Im Roggen (- ES 61, -1,25 l). Auch zur Fusariumbehandlung in der Blüte im Weizen. Zulassungen variieren je nach Produkt.
Folpan 500 SC	Folpet	500		5	5	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	-	-	1,5 l	20,00		x		30 - 59	Kontaktwirkstoff als Resistenzbrecher gegen Septoria. Ausschließlich vorbeugend wirksam! Zusatz von 1,5 - 2 l Thiopron verlängert Dauerwirkung.
Input Classic Hint, Cerok	Prothioconazol Spiroxamine	160 300	NW 701/6	x	20	15	15	20	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	0,8 - 1,25 l	37,50 - 57,50	x		x	30 - 69	"Allrounder", gute Wirkungsdauer, auch heilend. Ohne Wirkungslücke!
Jordi (Input Xpro)	Bixafen Prothioconazol Spiroxamine	50 100 250	NW 706	x	20	15	10	20	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1,5 l	67,50	x	x		25 - 69	Sehr gute Breitenwirkung mit guter Wirkung gegen Septoria Tritici. Starke heilende Wirkung und Dauerwirkung bis zu 4 Wochen.
Magnello	Tebuconazol Difenconazol	250 100		5	0	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	-	-	1 l	32,50			x	51 - 69	Kombination von Folicur und Score. Einziges Fusarium-Produkt mit Schwärzepilz -Leistung.
Osiris MP	Metconazol Prothioconazol	60 250	NW 701	5	5	5	0	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	-	✓	1 + 0,5 l	40,00			x	49 - 69	Pack aus Caramba und Proline. Breit wirksam, stark auch gegen Fusarium.
Proline Abran, Tokyo, ...	Prothioconazol	250		5	5	0	0	10	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	0,6 - 0,8 l	25,00 - 35,00 20,00 - 27,50	x		x	30 - 61	Gutes Azolfungizid mit guter Kurativ- und Protektivleistung. Breit wirksam außer Mehltau. Einsatzhäufigkeit beachten (Resistenzen!)
Prosaro / Sympara (Proline + Folicur)	Prothioconazol Tebuconazol	125 125	NW 701	10	5	5	0	10	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1 l	45,00		(x)	x	30 - 69	Zur Abschlussbehandlung im Weizen mit guter Wirkung gegen Ährenfusarium. Auch in Gerste zugelassen.
Revystar - Flexity	Mefentrifluconazol Metrafenone	100 300		5	5	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	-	✓	1 + 0,5 l	50,00	x			30 - 37	Vorlage-Fungizid mit Halmbruchwirkung, stark gegen Septoria und Mehltau.
Revytrex	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad	66,7 66,7		5	5	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1,1 l	60,00			x	30 - 65	Starkes Produkt aus Azol + Carboxamid. Breit einsetzbar, breit wirksam. Auch in Hafer (1,1 l) zugelassen.
Revytrex - Comet	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad Pyraclostrobin	66,7 66,7 200		15	10	5	5	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	mit je 1,1 + 0,35 l zugel.	✓	1,5 + 0,5 l	72,50			x	37 - 61	Starke Wirkstoffkombination mit ausgezeichneter Dauerwirkung mit bis zu 6 Wochen.
Skyway Xpro	Bixafen Prothioconazol Tebuconazol	75 100 100	NW 706	5	5	5	0	5	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1 - 1,25 l	57,50 - 70,00		x	x	32 - 69	Gegen Abreifekrankheiten 1 l - Ährenfusarium 1,25 l (20 m Hangaufgabe!). Reifeverzögerung bei Ährenbehandlungen! Bei Einmalbehandlung in Roggen und Triticale gute Rostwirkung mit 1,0 l/ha.
Soleil	Bromuconazol Tebuconazol	167 107		5	0	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	-	-	1,2 l	25,00			x	30 - 69	Fusariumwirksame Azol-Mischung mit sehr günstigen Abstandsauflagen.
Tokyo (Proline) + Thiopron	Prothioconazol Schwefel	250 825	NW 701	10	5	5	0	20	○	○	○	○	○	○	○	✓*	✓	✓	0,6 + 3 l	35,00	x			30 - 61	Kombination aus Proline + Schwefelfungizid. * nicht in Dinkel und Durum Hochfeiner Pflanzenschutzschwefel mit Düngeeffekt.
Univoq	Fenpicoxamid Prothioconazol	50 100	NW 706	x	15	10	5	20	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1,5 - 2 l	52,50 - 70,00		x		41 - 59	Neuer Wirkstoff! Fenpicoxamid ist ein sekundäres Carboxamid natürlichen Ursprungs. Besonders resistenzsicher bei Septoria. Breite Wirkung.
Unix Pro (Unix + Proline)	Cyprodinil Prothioconazol	750 300	NW 706	15	10	5	5	20	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	0,5 kg + 0,5 l	42,50	x			30 - 32	Breit wirksamer Pack, sehr resistenzsicher. Vorlage-Fungizid zum Wachstumsreglertermin (T1) in ES 31.
Vastimo	Metconazol Fluxapyroxad	45 62,5		5	5	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	2 l	72,50		x		30 - 61	Kombination aus Xenium und Caramba. Caramba als Trägerazol hat anderes Resistenzverhalten als Prothioconazol.
Verben	Prothioconazol Proquinazid	200 50		5	5	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	0,65 - 0,8 l	30,00 - 37,50	x			30 - 65	Produkt aus dem Azol Proline und dem Mehltaumittel Talius. Mit Schlitteneffekten. Schwerpunkt T-1 Anwendung.
Balaya + Thiopron	Siehe Einzelprodukte		s.oben	5	5	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1 + 3 l	52,50		x		37 - 39	HAGRA-Empfehlung: Potente Vorlage aufs Fahnenblatt, Folicur-Nachbau + Proline als starke Fusariumlösung auf die Ähre als Nachlage.
Tebucur + Abran																									

Ährenfusarium ist ausschließlich während der Blüte zu bekämpfen. Ca. 24 h vor bis 36 h nach Befall (wenig Regen und viel Wind in ES 61 - 69).
 Aufgrund zunehmender Septoria-Resistenzen sind die Blattbehandlungen ab ES 37 bis 39 (Fahnenblatt) mit hohen Azolmengen, und Carboxamid + evtl. Strobilurin mit jeweils mind. 80 % der max. AWM anzuwenden, zusammen mit einem Kontaktmittel (Folpan 500 SC; -vorbeugend. Heilend. Maximalaufwandmenge!)

Präparat mit Wirkstoff in g je l bzw. kg	Auflagen und Abstände *)	Kultur	Kein Wachstumsregler in ES 32 - 37! ② Einsatzstadium	Saatgut-Sorte und Einsatz		empfohlene Aufwandmenge je ha ①	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.
Stabilan 720 CCC 720 (= Cycocel) Chlormequat-Chlorid 720 In Mischung mit Wuchsstoffen die Aufwandmenge lt. Gebrauchsanleitung reduzieren. Erst ab 8 - 10°C Tages- und 5°C Nachttemperaturen einsetzen!	- 0 m	W-Weizen	22 - 31	Wachstumsregleranspruch der Sorten im weiteren wie bei Moddus	Bei höheren Aufwandmengen Splitting empfehlenswert: ca. 60 - 70 % in ES 25 - 29 ca. 30 - 40 % in ES 30 - 31	0,3 - 0,9 l	1,50 -
		W-Roggen	30 - 32		Zur Spätanwendung ist ein zweiter Wachstumsreglereinsatz sinnvoll.	1 - 1,2 l	5,50
		W-Triticale	30 - 37			0,5 - 1 l	
		S-Weizen	21 - 29			0,5 - 1 l	
		Hafer	37 - 39		Keine Mischung mit Wuchsstoffen!	Einmalbehandlung	0,7 - 1 l
Medax Top + FHS (Turbo) Prohexadion-Calcium 50 Mepiquatchlorid 300 Bei wüchsigen Bedingungen und Mischung mit Azol-Fungiziden Aufwandmenge um ca. 1/5 reduzieren . Gut mischbar mit Herbiziden und Fungiziden.	- 0 m	W-Weizen	31 - 39	Wachstumsregleranspruch der Sorten im weiteren wie bei Moddus	Einmalbehandlung	0,5 l + 0,5 kg 0,7 l + 0,7 kg	15,00 - 30,00
		W-Gerste	32 - 39	In W-Gerste bei hohem Gülleinsatz Splitting: ES 32 0,5 l + 0,5 kg ES 39 0,5 l + 0,5 kg		0,5 l + 0,5 kg 0,7 l + 0,7 kg	
		W-Roggen	32 - 39	Weitgehend witterungsunabhängige Wirkung, sehr gute Pflanzenverträglichkeit.		0,7 l + 0,7 kg 1 l + 1 kg	
		W-Triticale	31 - 39	Aufwand größer als 1 l nur bei guter Wasserversorgung.		0,5 l + 0,5 kg 0,7 l + 0,7 kg	
		So-Getr.	30 - 39	Sommergerste, Sommerweizen, Durum, Hafer		0,5 l + 0,5 kg	
Prodax neu formuliert! Prohexadion-Calcium 50 Trinexapac-Ethyl 75 Ammoniumsulfat 400 Bei Mischung mit Azolen kann die AWM reduziert werden. Keine Mischung mit Abbreunern (Fox, Artus, Antarktis, Aurora).	- 0 m	W-Weizen	29 - 49	0,25 kg + 0,5 l CCC oder 0,4 kg		0,4 - 0,5 kg	12,50 - 27,50
		W-Gerste	29 - 49	Spritzfolge möglich: ES 29-32: 0,3 - 0,6 kg, ES 39 - 49: 0,3 - 0,6 kg		0,3 - 0,7 kg	
		W-Roggen	29 - 49	Sortenspezifischer Bedarf an Wachstumsreglern prinzipiell wie bei Cerone 660.		0,4 - 0,6 kg	
		W-Triticale	29 - 49			0,4 - 0,6 kg	
		So-Getr.	29 - 39			0,4 - 0,5 kg	
		Dinkel	29 - 39			0,4 - 0,7 kg	
		Durum	29 - 39		Auch in Emmer, Einkorn und Khorasan-Weizen zugelassen!	0,3 - 0,5 kg	
Moddus ME Trinexapac 250 Bei Mischung mit Azol-Fungiziden die Aufwandmenge um ca. 1/4 reduzieren (bei Wintergetreide nicht unter 0,3 l/ha).	- 0 m	W-Weizen So-Weizen Durum	31 - 49 31 - 39	Axioma, Campesino, KWS Emerick, SU Mangold Asory, Elixer, KWS Keitum, Lemmy, Chevignon	preiswerte Einmalbehandlung: 0,2 - 0,3 l Moddus + 0,3 - 0,5 l CCC (ES 31)	0,3 l 0,4 l	12,00 - 30,00
		W-Gerste	31 - 49	Almut, Caribic, SU Vireni Bordeaux, Esprit, Infinity, Sandra, Valerie KWS Higgins, SY Galileo	Bei üppigen Beständen bzw. geringer Standfestigkeit kann in ES 37 - 49 eine Nachlage erfolgen.	0,3 l 0,5 l 0,7 l	
		W-Roggen	31 - 39	Dukato, KWS Tayo, SU Cossoni KWS Receptor, KWS Serafino		0,4 l 0,6 l	
		W-Triticale	31 - 39	Cedrico, Presley Ramdam, Rivolt	(Cycocel vorlegen)	0,4 l 0,6 l	
		S-Gerste	31 - 37			0,3 - 0,5 l	
		Hafer	31 - 37	Einmalbehandlung		0,2 - 0,3 l	
Countdown NT Trinexapac 250		Dinkel	31 - 49	(Countdown in Dinkel ES 31 - 39)		0,3 - 0,4 l	8,00 -
		Raps (nur Moddus)	39 - 55	bei lageranfälligen Sorten	Zur Förderung der Nebentriebe Mischung mit 0,5 - 0,6 l Folicur	0,3 l	25,00
Fabulis OD Prohexadion 50	- 0 m	Wi + So-Weizen	31 - 37	Aufwandmenge nach Sorte ca. Prodax x 2 oder Moddus x 2,5	schnell und temperaturunabhängig wirksam, mittlere Dauerwirkung	0,8 - 1,0 l	10,00 - 30,00
		Gerste	31 - 37	In Winter und Sommergerste zugelassen		WG 1 - 1,5 l SG 0,5 - 0,8 l	
		Triticale	31 - 37	In Winter und Sommertriticale zugelassen		0,8 - 1 l	
Spätanwendung, vor allem gegen Halm- und Ährenknicken AWM bei Einmalanwendung, als Nachlage im Splitting ca. 1/2 AWM							
Cerone 660 (Camposan Top) Ethephon 660 Nicht mit Herbiziden mischen! Bei Anwendung mit Azol-Fungiziden die Aufwandmenge um ca. 1/3 reduzieren. Keine Nachtfröste!	- 0 m	W-Weizen, S-Weizen, Durum, Dinkel	37 - 49	Axioma, Boss, Campesino, KWS Emerick Asory, Patras, RGT Reform Argument, Elixer, Kerubino	Einmalbehandlung	0,4 l 0,5 l 0,6 l	7,50 - 17,50
		W-Gerste	37 - 49	Bordeaux, KWS Somerset California, Moselle, Sandra, SY Galileo KWS Higgins, KWS Meridian, Ruzena		0,4 l 0,5 l 0,6 l	
		W-Roggen	37 - 49			0,8 l	
		W-Triticale	37 - 49	Agostino, Cedrico, Tantris Lombardo, Ramdam	(Cycocel vorlegen)	0,6 l 0,75 l	
		S-Gerste	37 - 49	Accordine, Avalon, Prospect RGT Planet, Solist		0,35 l 0,5 l	

① Je nach Standort und Witterung kann eine Aufteilung der Gesamtmenge bzw. eine Reduzierung oder Erhöhung der Aufwandmenge sinnvoll sein.

② KEIN Wachstumsreglereinsatz zw. ES 32 und 37, da hier die Ährenausbildung erfolgt. Je nach Mischpartner und Witterung sind z.T. starke Schäden möglich!

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

***) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).**

NICHTSELEKTIVE HERBIZIDE FRÜHJAHR 2024

		maximal zugelassener Aufwand in l, bzw. kg je ha												Wirkungsabsicherung bei Anwendung mit "harten" Wasser	ca. Preis in € je ha	<p>Generelles ANWENDUNGSVERBOT in Wasser- und Naturschutzgebieten, sowie zur Ernteerleichterung (Sikkation)!</p> <p>Ausfall- und Mischkulturen dürfen nur noch in Flächen in Erosionskulisse CC-Wasser 1-2 und CC-Wind bekämpft werden.</p>			
		Ackerbau						Wiesen und Sonderkulturen											
gegen: Ausfallgetreide Ausfallraps Quecke Ungräser Unkräuter	Wirkstoff mit Inhalt in g je l bzw. kg	Auflagen und Gewässerabstände *)	2 Tage vor der Saat von Ackerbaukulturen Nur bei Mulch- und Direktsaat!		2 Tage vor der Saat von Mais und Zuckerrüben Nur bei Mulch- und Direktsaat!		Nach der Ernte, bzw. Stoppelbehandlung - nur gegen Wurzelunkräuter, bzw. in Erosionsgebieten CC-Wasser 1-2 und CC-Wind.			Stilllegungsflächen - Nur direkt vor Mulch- und Direktsaat oder in CC-Wasser 1-2 + CC-Wind	Gründerneuerung (Umbruch)	Einzelpflanzenbehandlung von Ampfer und Distel auf Grünland	Kernobst	Weinbau ab 4. Standjahr	Weinbau ab 4. Standjahr, speziell bei Ackerwinde	Wege und Plätze mit Holzgewächsen (genehmigungspflichtig)	In Rassen und Zierpflanzen. Vor der Saat mit nachfolgender Bodenbearbeitung	Kulturpflege auf Jungwuchsfächen (Nadel- und Laubholz)	
			Getreide	Mais	Raps	Getreide	Mais	Raps	Getreide										Mais
Glyphosat 360	356 Glyphosat (als Isopropylamin Salz)	NW 601 = 5 m NT 101/2 NG 352 VV 835 ⑤ ⑥	-	3	3 - 5	5	5	-	5 ⑥	4	33% ⑥	5	2 x 5	10	2 x 5	4	3	17,50	Zusatz von Additiv, wie z. B. 0,1 l Sulpro, 0,5 l Acess, 0,5 l/ha Hasten oder 0,25 l Kantor ist zu empfehlen. In Kernobst ab dem 1. Standjahr.
Roundup Rekord	720 Glyphosatsalz	NW 642 = 0 m NT 103 NG 352/402 VV 835	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	-	2,5	2 x 2,5	-	-	2	1,5	32,50	Durch enthaltene Ammoniumsalze vollständige Wirkstoffaufnahme nach 24 bis 48 Stunden bei günstigen Anwendungsbedingungen. Symptome dann bereits ab 3. Tag sichtbar. Wartezeit bis Bodenbearbeitung: 6 h bei zweikeimblättrigen Unkräutern, 2 Tage bei Quecke, bei idealen Bedingungen möglich. Nach 1 h regenfest, keine weiteren Zusätze nötig!
Roundup PowerFlex	480 Glyphosatsalz	NW 642 = 0 m NT 103 NG 352 VV 835	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	33%	3,75	2 x 3,75	-	33%	3	2,25	35,00	Formulierung mit deutlich verkürzten Wartezeiten bis Bodenbearbeitung: 6 h bei zweikeimblättrigen Unkräutern, 2 Tage bei Quecke, bei idealen Bedingungen möglich. Nach 1 h regenfest, keine weiteren Zusätze nötig!
Kyleo	240 Glyphosatsalz 160 2,4-D	NW 605-1 606 = 5 m 706 = 20 m NT 109 NG 352 NG 405	5 ①	-	5	5	5	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	65,00	Erstmals Kombination von Glyphosat und Wuchsstoff. Nur zur Behandlung nach der Ernte des Neuaufwuchs von Ausfallgetreide, Quecke und vor allem Wurzelunkräutern, wie Ackerwinde, Distel und Schachtelhalm!
Starane XL	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam	0 m NT 101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27,50	Zulassung mit 1,8 l auf Getreide und Rapsstoppel gegen Zauwinde.

Es empfiehlt sich der Zusatz von Wasserkonditionierem pH-Fix 5, Kantor oder Spray Plus. Damit wird eine Wirkstofffestlegung an den Kalk im Wasser und damit ein Wirkungsabfall verhindert.

Nur mit voller Aufwandmenge zu bekämpfen: Ampfer, Distel, Hohlzahn, Knöterich, Kornblume, Melde, Weidenröschen, Zweizahn
Weniger gut bekämpfbar sind: Ackerminze, Brennessel, Kartoffeldurchwuchs, Rotklee, Luzerne, Winde, Windenknöterich
Nicht ausreichend bekämpfbar sind: Giersch, Schachtelhalm, Weißklee

- Die Anwendung der Totalherbizide nur, wenn genügend aufnahmefähige Blattmasse vorhanden ist. **Quecke** sollte 3 - 4 Triebe haben.
- Nach der Behandlung mindestens 5 - 7 Tage bis zur nächsten Bodenbearbeitung warten. Aussäen von Folgekulturen frühestens 2 Tage nach der Anwendung. Bei kühler Witterung und Nachbauprodukten eher später.
- Max. 1 Anwendung je Kultur, bzw. Jahr** (wenn nicht anders angegeben). Keine Wegränder und keine Nichtzielflächen behandeln! Anwendungen auf Wegen und Plätzen (Nichtkulturen) sind **genehmigungspflichtig!**

***) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).**

- Bei Vorsaat Anwendung folgende Abstände zur Saat einhalten:**
- 1 Tag: Mais 3 Tage: Getreide 7 Tage: Sorghum (Hirschen), Gräser
 - 14 Tage: Sonnenblumen, Senf, Zwischenfrüchte, Luzerne, Klee-Arten
 - 21 Tage: Soja, Erbsen, Ackerbohnen 28 Tage: Raps, Kartoffeln, Rüben, Zwiebeln 60 Tage: Gemüse
- 7 Tage Wartezeit** sind einzuhalten
- nur für Nichtkulturland
 - bis BBCH 03: gequollener Samen, Keimwurzel **nicht** ausgetreten
 - NT 102 bei einigen Indikationen mit hohen Aufwandmengen in Sonderkulturen (Weinbau,...)
 - Im Behandlungsjahr anfallendes Ernte/Mähgut nicht verfüttern!

VV 835 Behandeltes Stroh nicht als Kultur-Substrat verwenden!

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig und ohne Gewähr! Bitte beachten Sie die jeweils beiliegenden Gebrauchsanweisungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

ADDITIVE, ANTISCHAUM- UND REINIGUNGSMITTEL 2024

		Wirkstoff	Aufgaben und Abstände	Netz- bzw. Spreitmittel	Haftmittel, bzw. Sticker	Penetrations- bzw. Eindringmittel	pH-Wert- Optimierung	Netz-/Spreitmittel: PSM breitet sich besser auf Blattoberfläche aus. Haftmittel/Sticker: Verbessert die Haft- und Regenfestigkeit des PSM. Penetrationsmittel: Unterstützt das Eindringen des Wirkstoffes ins Blatt.	ca. Preis in € je ha
		mit Gehalt in g je l bzw. je kg							bei 250 l Wasser Und größtem Gebinde ohne MwSt.
Additive	Access	546 Paraffinöl Emulgator	- 0 m	●	●	●	○	Aufwand: 1 l/ha. Bewährtes Paraffinöl zur Verbesserung der Haft- und Penetrationseigenschaften von blattaktiven Herbiziden.	4,00
	Bostat	nichtionischer Tensidkomplex Haftzusätze Emulgatoren Ölkomponente	- 0 m	○	●	○	○	Aufwand: 200 ml/ha. Haft- und Antidriftmittel für Bodenherbizide . Verbessert die Dauerwirkung und verhindert Verlagerung der Wirkstoffe (fixiert den Herbizidfilm!). Mischbar mit allen Bodenherbiziden (zuletzt zumischen). TIPPI!	4,00
	Break Thru 301	Trisiloxan	- 0 m	●	○	●	○	Aufwand: 30 - 50 ml je 100 l Wasser. Für beschleunigte Wirkstoffaufnahme bei Kontakt- und systemischen Mitteln. Nicht mit Harnstofflösungen oder anderen N-Flüssigdüngern einsetzen!	2,00 - 3,00
	Kantor	79% alkoxyliertes Sojaöl 12 % seifiges Kiefernöl 6% nichtionische Tenside 3% Essigsäure	- 0 m	●	●	●	●	Aufwand: 0,15% = 150 ml/100 l Wasser. All in one - Additiv. Wasserkonditionierer, Haftmittel, Benetzung und Penetration.	12,00
	Hasten	660 Ethyl-/Methyleoleat 180 Tenside	- 0 m	●	●	●	○	Aufwand: 0,5 - 1 l/ha. Zusatz bei Herbiziden zur Wirkungsverbesserung. Vorsicht bei Temp. über 25 °C, bei fehlender Wachsschicht oder starker Sonneneinstrahlung.	5,00 - 10,00
	Silwet Gold	800 Polyethermodifiziertes Trisiloxan	- 0 m	●	●	●	○	Aufwand: 0,15 - 0,2 l/ha. Superbenetzer für blattaktive Anwendungen.	6,00 - 7,50
	Spray Plus	Monocarbamid Dihydrogen 80% FHS 20%	- 0 m	○	○	○	●	Zur Senkung der Wasserhärte. Verbesserung der Löslichkeit und Stabilität der Wirkstoffe in der Spritzbrühe. 20 - 70 ml/100 l Spritzbrühe. Bessere Wirkstoffeffizienz durch bessere Wirkstoffaufnahme. Nicht mit Tribenuron-haltigen Produkten, wie Pointer SX, Pointer Plus, Dirigent SX, Omnera LQM	0,75 - 2,50
	Sulpro	Netzmittel Tenside Emulgatoren TIPPI!	- 0 m	●	●	●	○	Haftmittel für blattaktive Ungras- und Unkrautbekämpfung unter ungünstigen Anwendungsbedingungen (starke Verdunstung, dicke Wachsschicht). Verbessert deutlich Haft- und Eindringenschaften, wirkt einer Verdunstung von der Blattoberfläche entgegen . 0,1 - 0,2 l/ha.	3,25 - 6,50
Spritzenreiniger	All-Clear-Extra	Ammoniaklösung 6 %	- 0 m	0,5 % = 500 ml auf 100 l Wasser. Für die Reinigung von Spritzgeräten bei Einsatz von Sulfonharnstoffen und Wuchsstoffen. Auch für die Reinigung von Ställen mit dem Hochdruckreiniger geeignet. Einwirkzeit: 15 min.				4,75 je 100 l Wasser	
	Agroclean	Phosphate > 30% Silikate	- 0 m	100 g auf 100 l Wasser. Tankfüllung beim Reinigen 10 - 20 % des Tankvolumens. Für die Innen- und Außenreinigung. Hinterläßt Schutzfilm gegen Korrosion . Einwirkzeit: 30 - 40 min.				4,25 je 100 l Wasser	
Das Schadpotential von Herbizidresten wird meist unterschätzt. Reinigen Sie unbedingt mit Spritzenreiniger nach, bevor Sie in Kulturen Anwendungen fahren, bei denen das vorher ausgebrachte Pflanzenschutzmittel unverträglich ist!									

Schaumstopp Schaumexx	Öl-Emulsion	- 0 m	1,4 ml auf 100 l Wasser stoppt die Schaumbildung bei Spritzbrühen. Verringert die Restmenge im Tank. Verhindert das Überlaufen des Spritzfasses. Ein Spritzer auf den Schaum genügt. 250 ml reichen für 18.000 l Wasser! Auch als 1 l - Gebinde!	0,50
--------------------------	-------------	----------	---	------

Anwendungshilfe zum Einsatz von Additiven

HAGRA ...Beratung die aufgeht

			Haftmittel	Netzmittel	Eindringmittel	Bodenhaftöl
		Beispiele	Hasten, Kantor	Kantor, Break Thru	Sulpro, Hasten, Access, Kantor	Bostat
Herbizide	Sulfonharnstoffe	Inixio, Attribut			x	(x)
	Fops	Agil, Fusilade Max	x		x	
	Rübenherbizide	Belvedere Duo, Betasana SC	x		x	
	Wuchsstoffe	Mais Banvel, Duplosane		x	x	
Fungizide	Azole	Input, Folicur, Score		x	x	
	Strobis + Kontaktmittel	Ortiva, Folpan	x	x		
	Raps (Blüte)	Propulse, Cantus Ultra		x		
Blattdünger	Salze	Bittersalze, Nährsalze	x		x	
	Chelate	Mangan, Kupfer		x	x	
Bodenherbizide	für alle Wirkstoffe mit überwiegend Bodenwirkung	Attribut, CTU, Alliance, Bandur, Boxer, Stomp, Aspect, Spectrum Gold, Gardo Gold, Goltix, Spectrum, Clomazone				x

Problem: Ungünstige Witterung, schlecht etablierte Bestände



Lösung: Flüssigdünger z.B. von Lebosol

Durch Blattdüngung erfolgt eine Nährstoffzufuhr direkt an den Ort des Wachstums. Kein "Umweg" über den Boden (Verlust-, und Festlegungspotential). Keine Wirkungsverzögerung durch unpassende Witterung (zu kalt, zu naß, zu trocken,...). Dadurch 3 - 6 x höhere Nährstoffpotenz und Preiswürdigkeit. Keine extra Überfahrt - gut mit Pflanzenschutz und untereinander kombinierbar. Ersetzt allerdings keine Startgabe!

N 36

Flüssiger Stickstoffdünger, hochverträglich, gut mischbar, in allen Kulturen, 1 - 4 l je Überfahrt, je kg nutz-N (Wertigkeit!) ca. 1,50 €
Im 10 l Kanister und 200 l Fass.



12/4/6

Flüssiger NPK-Volldünger mit Mikronährstoffen. Schnell verfügbar, gut mischbar, in allen Kulturen, 1 - 4 l je Überfahrt, je kg nutz-N (Wertigkeit!) ca. 2,75 €.
Im 10 l Kanister und 200 l Fass.



6/12/6

Flüssiger P-betonter NPK-Volldünger, vorrangig für Mais und Sonderkulturen. 4 - 6 l je Überfahrt, je kg nutz-P ca. 3€.
Im 10 l Kanister und 200 l Fass.



Lebosol Mangannitrat

Flüssiger N/Mn Dünger. Als Nitrat quasi sofortige Zwangsaufnahme auch des Mangans. Sehr gut verträglich, dünnflüssig, leicht löslich, überall mischbar, für alle Kulturen. 0,5 - 2 l je Überfahrt.
Verfügbar im 10 l Kanister.

Alle flüssigen Lebosol-Dünger (außer Bor) verbessern durch die saure Formulierung den pH-Wert der Spritzbrühe in Tankmischung und damit die Verfügbarkeit und Stabilität der mit ausgebrachten Pflanzenschutzmittel!

Blattdünger zu Pflanzenschutzmaßnahmen vermindert den Anwendungsstress für die Kultur ("Phytotox"). Flüssigdünger immer zum Schluß in die Spritze einfüllen!

Bei Fragen wenden Sie sich gern an Ihre Hagra in Marktbergel unter 09843-983312 oder Ihren zuständigen Außendienstmitarbeiter.

Spower®-Dünger - Düngung perfektionieren nach Albrecht & Kinsey

- Spezialdünger für Bodenproben nach dem Kinsey-Verfahren.
- Mögliche Nährstoffe: B, Co, Cu, Fe, Mn, Mo, Se, Zn u. v. m.
- Dutzende Mischungen für verschiedenste Nährstoffverhältnisse.
- Mögliche Nährstoffe: N, P, K, B, Co, Cu, Fe, Mn, Mo, Se, Zn u. v. m.
- Standortangepasste, bedarfsgerechte Düngung.
- Zur Boden- und Kulturdüngung.
- Granuliert und voll streufähig.
- Besonders für sehr schwierige und ertragsschwache Standorte lohnend!



- **Vorgehen:** Über die Hagra eine Kinsey-Bodenprobe anfordern, selbst nehmen und absenden.
- Das Proben-Ergebnis wird an Spower weitergeleitet und eine individuell angepasste Düngeempfehlung erstellt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen HAGRA-Außendienstberater oder informieren sich unter 09871 6579-12.

Gräsermittel	Wirkstoff	mit Gehalt in g je l, bzw. kg	Auflagen und Gewässerabstände *)						Gräser										Leitunkräuter														Blattwirkung	Bodenwirkung	Aufwand je ha	ca. Preis in € je ha <small>bei größtem Gebinde ohne MwSt.</small>						
			Auflagen	Gewässerabstand in m bei Abdriftsklasse				Hang > 2%	Ackerfuchsschwanz	Resistenzsicherheit (A/FU)	Windhalm	Flughäfer	Ausfallgetreide	Hirse-/Trespenarten	Einjährige Rispe	Weidelgräser	Quecke	Ausfallraps, Senf Sonnenblumen	Amarant	Bingelkraut	Franzosenkraut	Erdrauch	Gauchheil	Hederich	Hellerkr./Saatsenf Hirtentäschel	Hundspetersilie	Hohlzahn/Kamille	Klettenlabkraut	Floh-Knöterich	Vogel-Knöterich	Winden-Knöterich	Storchschnabel					Melde/Gänsefuß	Nachtschatten	Stiefmütterchen	Taubnessel/Vogelw.	Dreiget. Zweizahn	Distel
				ohne Drift-mind.	50%	75%	90%																																			
Agil-S	Propaquizafop	100	-	0	0	0	0	0	●	○	●	●	●	●	○	●	○	Schneckenkorn mit Zulassung für Zuckerrüben: Delicia Schneckenlinsen 30 g/kg Metaldehyd 3 kg/ha max. 2 x je Jahr Metarex INOV 40 g/kg Metaldehyd 5 kg/ha max. 3 x je Jahr														100	0	0,5 - 0,75 l	12,50 - 17,50							
Focus Aktiv Pack (in TM ohne Dash!)	Cycloxydim	100	NT 101	0	0	0	0	0	●	○	●	●	●	●	○	●	○															100	0	1,5 + 1 l - 2,5 + 1 l	42,50 - 55,00							
Select 240 EC + Radiamix (Öl)	Clethodim	240	NT 108	0	0	0	0	0	●	○	●	●	●	●	○	●	○															100	0	0,5 - 1 l + 1 l Öl	25,00 - 50,00							
Fusilade Max	Fluazifop	107	NT 101	0	0	0	0	0	○	○	●	●	●	●	○	●	○															100	0	0,75 - 2 l	17,50 - 47,50							
Spritzfolgen Herbizide	1. NAK Goltix Gold + Betanal Tandem + Mero			siehe Einzelprodukte	5	0	0	0	20	Gegen Mangelkrankheiten, zur Ertrags- und Qualitätssteigerung Bor-Blattdünger (flüssig oder Bor Granulat) einsetzen, 500 g reines Bor als Bedarf entsprechen ca. 3 l oder 3 kg/ha. Zur letzten NAK oder Gräserbehandlung ausbringen. Tonivon 3 l = Bor + Algenfiltrat mit Stimulanzwirkung. 5 l Thiopron in ein- bis zweimaliger Anwendung hat in BaWü bei amtlichen Versuchen erhebliche Verringerung des Ertragsverlustes bei SBR-, bzw. Stolbur-Befall ergeben. Anwendung zu Flughöhepunkten zwischen NAK 3 und Reihenschluss.										Metafol anstatt Goltix Gold hat nur 10 m Hangauflage														50	50	1,25 + 1,0 + 1,0 l	50,00					
	2. NAK Goltix Gold + Betanal Tandem + Debut DuoAktiv-P.				15	5	5	0	20																									50	50	1,25+1,5 l+25g+0,25 l FHS	95,00					
	3. NAK Goltix Gold + Betanal Tandem + Mero				5	0	0	0	20																									50	50	1,5 + 1,5 + 1,0 l	65,00					
	1. NAK Kezuro + Betasana SC + Oblix + Öl (Sulpro)				x	15	10	5	20																									40	60	0,9 + 2,0 + 0,4 + 0,1	60,00					
	2. NAK Kezuro + Betasana SC + Oblix + Öl (Sulpro)				x	15	10	5	20																									40	60	1,3 + 2,0 + 0,6 + 0,1 l	70,00					
	3. NAK Kezuro + Betasana SC + Oblix + Öl (Sulpro)				x	15	10	5	20																									40	60	1,3 + 2,0 + 0,6 + 0,1 l	70,00					
	1. NAK Goltix Gold + Belvedere Duo + Tanaris + Sulpro				5	0	0	0	20																									50	50	1,25 + 1,2 + 0,3 + 0,1 l	70,00					
	2. NAK Goltix Gold + Belvedere Duo + Tanaris + Sulpro				5	0	0	0	20																									50	50	1,25 + 1,2 + 0,6 + 0,1 l	80,00					
	3. NAK Goltix Gold + Belvedere Duo + Tanaris + Vivendi				5	0	0	0	20																									50	50	1,5 + 1,2 + 0,6 + 0,6 l	90,00					
	1. NAK Metafol + Tanaris + Betasana SC + Oblix + Sulpro				x	15	10	5	20																									33	66	0,25 + 0,3 + 2 + 0,4 + 0,1	70,00					
2. NAK Metafol + Tanaris + Betasana SC + Oblix + Sulpro			x	15	10	5	20																									33	66	0,25 + 0,6 + 2 + 0,6 + 0,1	77,50							
3. NAK Metafol + Tanaris + Betasana SC + Oblix + Sulpro			x	15	10	5	20																									33	66	1,5 + 0,6 + 2 + 0,6 + 0,1	82,50							
1. NAK Goltix Titan + Belvedere Duo + Sulpro			5	0	0	0	20																									40	60	1,75 + 1,2 + 0,1 l	85,00							
2. NAK Goltix Titan + Belvedere Duo + Sulpro			5	0	0	0	20																									40	60	1,75 + 1,2 + 0,1 l	85,00							
3. NAK Goltix Titan + Belvedere Duo + Sulpro			5	0	0	0	20																									40	60	2,0 + 1,2 + 0,1 l	90,00							
Einzelprodukte und Fertigpacks	Belvedere Duo	Phenmedipham Ethofumesat	200/200	NW 701/5 NT 103	5	0	0	0	10	Ackervergissmeinnicht, Gänsedistel, Ehrenpreis, kleine Brennessel, Weißklee, Kreuzkraut, Mohn, Ochsenzunge, Wicke, Ampfbl. Knöterich																								60	40	Max 4 l in der Spritzfolge.						
	Betanal Tandem Pack (= Betanal Tandem + Mero)	Phenmedipham Ethofumesat	200/190	NW 706	5	0	0	0	20																									60	40	1. NAK 1 l, 2. + 3. NAK je 1,5 l/ha in Spritzfolge. AWM Mero identisch zu Betanal Tandem.						
	Betasana SC	Phenmedipham	160	NW 607	x	15	10	5	0	Kreuzkraut, Ackerleinkraut, Ochsenzunge, Ampferbl. Knöterich, Ehrenpreis, Wicke, Mohn, Spörgel																								95	5	Max. 3 x 2 l/ha in der Spritzfolge.						
	Betasana Perfekt Pack	Pack aus 3 x 5 l Betasana SC und 1 x 5 l Oblix			x	15	10	5	20	siehe Einzelprodukte																								60	40	Reicht für 1 x 7,5 ha mit je 2 l Betasana SC + 0,66 l Oblix.						
	Debut Shiro	Triflufosulfuron-Methyl + FHS	486		10	5	5	0	0	Kleine Brennessel, Ampferbl. Knöterich, Phacelia, Wilde Möhre, Örteltich																								95	5	25 - 30 g Debut im 2./3. NAK als Zusatz bei aufgelaufenen Unkräutern. Nicht mit Lontrel mischen! Nicht auf feuchte Böden!						
	Debut DuoActive-Pack (Debut + Venzar)	Triflufosulfuron-Methyl Lenacil + FHS	486/500	NW 800 NT 101	15	5	5	0	20	Kleine Brennessel, Ampferbl. Knöterich, Phacelia, Wilde Möhre, Örteltich																								60	40	Max. 30 g Debut + 0,25 l FHS + 0,25 l Venzar In NAK: 20 g Debut + 0,2 FHS + 0,2 l						
	Goltix Gold Metafol	Metamitron	700	NG 402, 404	0	0	0	0	20/10	Ackerleinkraut, Kornblume, Persischer Ehrenpreis, Rainkohl, Saatwucherblume																								20	80	Hohe UV-Stabilität => längere Wirkungsdauer. Max. 5 l/ha und Jahr. Metafol max. 6 l/ha und Jahr.						
	Goltix Titan	Metamitron Quinmerac	525/40	NG 343/404	0	0	0	0	20	Ackerleinkraut, Kornblume, Persischer Ehrenpreis, Rainkohl, Saatwucherblume																								15	85	Goltix mit verbesserter Klettenwirkung. Max. 3 x 2 l NAK oder 3 l VA + 3 x 1 l NAK.						
	Kezuro	Metamitron Quinmerac	571/71	NT 102/3 NG 404	0	0	0	0	0 NA 20 VA	Ackerleinkraut, Kornblume, Persischer Ehrenpreis, Rainkohl, Saatwucherblume																								15	85	Max. 3,5 l je Saison. Keine Hangauflage im NA!						
	Lontrel 600	Clopyralid	600	NT 102	20	0	0	0	0	Wilde Möhre, Saatwucherblume, Kornblume, Kreuzkraut, Klee-Arten, Luzerne, Wicke-Arten, Winden-Knöterich																								100	0	0,2 l/ha 2 x flächig zugelassen.						
	Vivendi 100		100	NT 103	20																													100	0	0,2 l Lontrel 600 = 1,2 l Lontrel 100						
	Oblix Ethosat 500	Ethofumesat	500	NG 403 NT 102	0	0	0	0	20	Blut-, Borsten- und Rispenhirse, Spörgel Teilwirkung auf resistenten Fuchsschwanz bei voller AWM!																								20	80	Als Mischpartner. Max. 2 l/ha in der Spritzfolge						
	Spectrum (Orefa diAmide)	Dimethenamid-P	720	NT 101	15	10	5	5	0	Hirschen, Ackerlichtnelke, Ackervergissmeinnicht																								10	90	Von ES 16 - 18 zugelassen. 3. NAK mit max 0,6 l. ①						
Tanaris	Dimethenamid-P Quinmerac	333/167	NG 343	5	0	0	0	0	Ehrenpreis, Hirschen, Ackerlichtnelke, Ackervergissmeinnicht																								15	85	Ab ES 10. 0,3 + 0,6 + 0,6 l in NAK 1 - 3.							

① Spectrum nur zw. ES 16 und 18 zugelassen!
② Solo-Anwendung empfohlen, sonst Wirkungsminderung möglich

Düsenwahl: kleinstmögliche im Rahmen der Abdriftauflagen zulässige Düse wählen, max. 0,3er Injektordüse, je feiner der Spritznebel, desto effektiver die Wirkstoffverteilung!

1. NAK ca. 12 - 18 Tage nach der Saat - beim Sichtbar-werden der Unkraut-Keimblätter NAK = Nachauflauf-Keimblatt-Stadium (Unkraut)
2. NAK ca. 7 - 10 Tage nach 1. NAK VA = Voraufwurf
3. NAK ca. 8 - 12 Tage nach 2. NAK FHS = Formulierungshilfsstoff

***) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).**

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie jeweils die beiliegenden Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

Wirkstoff	Auflagen und Gewässerabstände *)		Bienengefährlichkeit	Raps				Rüben			Getreide		Mais		Futtererbsen		Kartoffeln		Kohlgemüse		ca. Preis in € je ha <small>bei größtem Gebinde ohne MwSt.</small>	<p>Mischungen von 2 oder mehr Insektiziden werden immer B1, unabhängig von der Aufwandmenge!</p> <p>Mischbarkeitstabelle für Raps beachten, Seite 51!</p>	
	Auflagen	Gewässerabstand in m bei Abdriftklasse		Erdflöhe	Stängelrüssler, gefleckter Kohlrüberrüssler	Rapsglanzkäfer	Kohlschotenrüssler	Blattläuse	Moosknopfkäfer	Rübenfliege	Blattläuse	Getreidehähnchen	Fritfliege	Maiszünsler	Blattläuse	Erbsenwickler Blattrandkäfer	Blattläuse	Kartoffelkäfer	beißende Insekten	saugende Insekten (Blattläuse)			
	ohne Drift-mind.	50%																					75%
Rapsglanzkäfer 																							
Pyrethroide Klasse 1																							
Evure Mavrik Vita	Tau-Fluvalinat	240	NT 101	15	10	5	5	0	B4	-	-	200 ml	200 ml	-	-	-	-	-	-	-	-	10,00	Produkt bei dem derzeit keine Resistenzen bekannt sind. Bevorzugt in Raps gegen Glanzkäfer. Sauer formuliertes Fertigprodukt.
Trebon 30 EC	Etofenprox	300	NW 701 NT 101	x	x	x	10	0	B2	-	200 ml	200 ml	200 ml	-	-	-	-	-	-	-	-	10,00	Sehr wirkungssicheres Insektizid zur 1. Spritzung auch bei Mischzuflug von Stängelrüssler und Rapsglanzkäfer. Optimale Wirkung bei Temperaturen von 5 - 15°C.
Pyrethroide Klasse 2																							
Cyperkill Max	Cypermethrin	500	NT 109 Getreide andere Kulturen	x	x	x	20	10	B1	50 ml	50 ml	-	50 ml	-	-	50 ml	50 ml	50 ml	60 ml	50 ml	-	3,00	Kontakt und Fraßwirkung gegen beißende und saugende Insekten.
Decis forte	Deltamethrin	100	NT 102/3 NW 607-1 NW 800	x	x	x	20	10	B2	75 ml	75 ml	③	75 ml	-	75 ml	-	-	-	50 ml	-	-	3,00 - 4,00	Gegen beißende und saugende Insekten mit schnell einsetzender Kontakt- und Fraßwirkung. *) NG 405 = Drainauflage für Anwendungen in Rüben und gegen Rapserrdfloh.
Karate Zeon (Jaguar)	Lambda-Cyhalothrin	100	NT 108 NT 102	x	10	5	5	0	B4 ①	75 ml	75 ml	③	75 ml	75 ml	-	75 ml	75 ml	75 ml	②	75 ml	75 ml	7,00 (6,00)	Präparat ist mischbar mit vielen Herbiziden. Weitgehend witterungsunabhängig. Sofort- und Dauerwirkung. Je Kultur 2 Anwendungen zugelassen.
Sumicidin Alpha EC	Esfenvalerat	50	NW 706 NT 103	x	15	10	5	5	B2	250 ml	250 ml	③	250 ml	-	-	-	-	300 ml ②	-	-	-	5,00 - 7,50	Mit Kontakt- und Fraßwirkung. Weitgehend witterungsunabhängig. Sofort- und Dauerwirkung. Stärkste repellente Wirkung auf Blattläuse. Hohe Wirkstabilität, unabhängig vom Wasser-pH!
Karate 0,4 GR NEU	Lambda-Cyhalothrin	4	NG 405 NT 675-1, 675-2 NT 676, NW 681	0	0	0	0	0	B3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55,00	Zulassung in Mais und Kartoffeln gegen Drahtwurm! In Mais zur Ausbringung mit Saatbandgranulatdosierer (JKI). 15 kg/ha AWM, 10 kg Sack.
Neonicotinoid																							
Mospilan SG	Acetamidrid	200	NT 102	5	5	0	0	0	B4	-	-	200 g max. 1 Anw.	-	-	-	-	-	250 g	125 g	-	-	12,50 - 25,00	Kontakt- und Fraßgift dessen Wirkstoff schnell in die Pflanze eindringt und sofort wirkt. Zulassung gegen Kirschfruchtfliege. Uneingeschränkte Mischbarkeit mit allen Fungiziden. Idealer Temperaturbereich: 15 - 27 °C. Mit Azol-Fungiziden immer B1!
andere Wirkstoffe																							
Coragen	Chlorantraniliprole	200	NW 604	0	0	0	0	0	B4	-	-	-	-	-	-	-	-	125 ml max. 2 Anw.	-	60 ml max. 2 Anw.	-	17,50 - 35,00	Stärkstes Maiszünslermittel. Mit z. Z. längster Wirkungsdauer. Kontakt- und Fraßgift. Auch zugelassen gegen den Apfelwickler u. Traubenwickler. Gegen Kartoffelkäfer bei Doppelbehandlung im Wechsel mit Mospilan.
Pirimor-G	Pirimicarb	500	NW 800 NG 362-1, 362-2	5	0	0	0	0	B4	-	-	-	-	200-300g max. 2 Anw.	-	-	-	-	-	-	-	11,00 - 16,00	Wirkt sehr schnell, am besten bei Temperaturen von 12 - 25 °C. Zulassung nur noch im Getreide gegen Blattläuse. Ausnahmegenehmigung für Anwendung in Rüben ist beantragt.
Teppeki	Fonicamid	500	-	0	0	0	0	0	B2	-	-	-	-	140 g max 1 Anw.	-	-	-	-	160 g max.2 Anw. ②	-	-	22,50 - 25,00	Aktueller Wirkstoff für Insektizidresistenz-Management mit langer Wirkungsdauer auch bei hohen Temperaturen. Nützlingsschonend. Systemisch.

Trockenjahre
sind
Insektenjahre!

Alle Pyrethroide werden in hartem Wasser und bei Temperaturen von über 25°C schnell abgebaut!
Wasserkonditionierer (Spray Plus, ...) und säuernde Dünger verbessern Wirkungssicherheit!

Um einer **Resistenzbildung** vorzubeugen, sind die Mittel möglichst im Wechsel mit Präparaten anderer Wirkstoffgruppen (- carb, -din, -thrin) einzusetzen. Bei wiederholten Anwendungen von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe muss mit Kreuzresistenzen gerechnet werden. Wirkungsminderungen sind bereits eingetreten!

① nur bei Mischung von Cantus Gold, Cantus Ultra, Ortiva und Proline bleibt Klasse B4. ② Zulassung auch gegen Blattläuse als Virusvektoren in Pflanzkartoffeln.
x = Das Mittel darf in dieser Abdriftminderungsklasse nicht eingesetzt werden!

③ Gegen Rapsglanzkäfer: **Schlechte Wirkung** mit Pyrethroiden der Klasse 2 (Karate, Decis,...). **Bessere Wirkung** mit Pyrethroiden der Klasse 1 (Trebon, Mavrik).

Einstufung der Bienen-gefährlichkeit:	B1	Das Mittel ist bienengefährlich! Es darf nicht auf blühende oder auf von Bienen beflugenen Pflanzen ausgebracht werden. Gilt auch für Unkräuter!
	B2	Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23:00 Uhr. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflugenen Pflanzen ausgebracht werden! Dies gilt auch für Unkräuter.
	B4	Das Mittel wird bis zu der höchsten zugelassen Aufwandmenge, bzw. Aufwendungskonzentration als nicht bienengefährlich eingestuft.

Resistenzsichere Wirkung bei Neonicotinoid (Mospilan).

***) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).**

NT 101	Das Mittel muß in einem mind. 20 m breiten Streifen am Feldrand mit verlustmindernder Technik von 50% (NT 101), 75% (NT 102, 102-1), bzw. 90% (NT 103, 103-1) aus dem aktuellen Verzeichnis verwendet werden, wenn angrenzende Flächen nicht landw. oder gärtnerisch genutzt werden oder keine Straßen, Wege oder Plätze sind. Die verlustmindernde Technik ist nicht erforderlich, wenn tragbare Pflanzenschutzgeräte verwendet werden oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) schmaler als 3 m sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das im aktuellen "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen ist.
NT 102	
NT 102-1	
NT 103	
NT 103-1	
NT 107	5 m Abstand vom Feldrand müssen eingehalten werden, wenn angrenzende Flächen nicht landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden oder keine Straßen, Wege oder Plätze sind. Zusätzlich muss das Mittel in dem anschließenden mindestens 20 m breiten Streifen mit verlustmindernder Technik von 50% (NT 107), 75% (NT 108, 108-1), bzw. 90% (NT 109) aus dem aktuellen Verzeichnis verwendet werden. Weder verlustmindernde Technik noch 5 m Abstand sind erforderlich, wenn tragbare Pflanzenschutzgeräte verwendet werden oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) schmaler als 3 m sind.
NT 108	
NT 108-1	
NT 109	
NT 112	Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten durchgeführt wird, oder in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
NT 116	Bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden (ausgenommen landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen).
NT 127	Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.
NT 145	Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14.10.1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens die Abdriftminderungskategorie 90% eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.
NT 146	Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.
NT 149	Der Anwender muß in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem zuständigen Pflanzenschutzdienst und der ZulassungsinhaberIn zu melden.
NT 152	Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einem flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, den den Saatzeitpunkt, den geplanten und den tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.
NT 153	Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.
NT 154	Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt Clomazone-sensiblen Ackerbaukulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert werden. Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeernteten Flächen, wie z.B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.
NT 170	Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.
NT 620	Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr (Hopfenbau 4000 g Reinkupfer je Hektar und Jahr) auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NT 620-1	Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und gegen Schwarzfäule im Weinbau - auch in Kombination anderer Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmittel nicht überschritten werden.
NT 620-2	Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und im Weinbau - auch in Kombination anderer Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmittel nicht überschritten werden.
VA 271	Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werden. Alternativ kann die Anwendung mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr 205, S 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % eingetragen ist. In diesem Fall ist der in der Bundesanzeigerveröffentlichung des BVL (Nr. 2 vom 27. April 2016 BAnz AT 20. Mai 2016 B5) mitgeteilte Abstand für Flächenkulturen einzuhalten.
VA 277	Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werden. Die Anwendung muss mit verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14.10.1993 (Bundesanzeiger Nr 205, S.9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens die Abdriftminderungskategorie 50 % eingetragen ist.

Clomazone-Anwendungsaufgaben

Übersicht über regionalisierte Kleinstrukturanteile

Die Gebiete der regionalisierten Kleinstrukturanteile wurden zum 22.02.23 bundesweit neu bewertet. Einige Gemeinden (wie z.B. Creglingen, Schrozberg, Blaufelden und Rot a See) sind aus der Befreiung der NT 101-109-Auflagen herausgefallen. In Mittelfranken gab es wenig Veränderungen.

Bitte informieren Sie sich aktuell unter

www.julius-kuehn.de/sf/ab/raeumliche-analysen-und-modellierung/kleinstrukturen-in-der-agrarlandschaft/

Auflagen "Naturhaushalt - Bienenschutz" - Auszug

NB 6611 (B1)	Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB 6612	Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22.07.1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB 6621 (B2)	Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23 Uhr, eingestuft. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden. Dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB 6623	Das Mittel (bienengefährliche Pyrethroide wie "Trafo", "Karate Zeon") darf in Tankmischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer ("Caramba", "Folicur", "Mirage 45") an blühenden Pflanzen (in Raps) nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23 Uhr angewendet werden, ausgenommen diese Tankmischung ist in Raps nach der Gebrauchsanleitung des Fungizides auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt (siehe NB6644 bei "Proline").
NB 6641	Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls keine Aufwandmenge vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).
NN 410	Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in der Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

Alle Angaben ohne Gewähr! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten! Beachten Sie immer die verbindliche **Gebrauchsanleitung** der jeweiligen Pflanzenschutzpräparate!

Alle (weiteren) Anwendungsvorschriften finden Sie immer aktuell unter <https://www.lfl.bayern.de/ips/recht/184219/index.php>

NG und NW - Auflagen gegenüber angrenzenden Gewässern 2024

NG 200	Das Pflanzenschutzmittel darf nur in den bei der Zulassung festgesetzten Entwicklungsstadien der Kultur eingesetzt werden.
NG 301-1	Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen, die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (Bekanntmachung BVL 18/02/02 vom 29.01.2018, Banz AT 16.02.2018, in der jeweils geltenden Fassung, auch veröffentlicht unter www.bvl.bund.de/NG301).
NG 324-2 NG 325	Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide (NG 324-2). Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Fluopicolide enthaltenden Mitteln (NG 325).
NG 326	Die maximal zugelassene Aufwandmenge des Wirkstoffs Nicosulfuron pro Hektar und Jahr darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 326-1	Die maximale Aufwandmenge von 45 g Nicosulfuron pro Hektar auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 327	Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.
NG 337	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Chlortoluron enthalten.
NG 340-1	Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Azoxystrobin.
NG 341	Die maximal zugelassene Aufwandmenge von 80 g Paclobutrazol pro ha und Jahr darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 343	Die maximale Aufwandmenge von 250 g Quinmerac pro ha und Jahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 349/50	Auf derselben Fläche keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Aminopyralid (349) / Clopyralid (350) im folgenden Kalenderjahr.
NG 352	Bei Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.
NG 352-1	Bei Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 75 Tagen zwischen Spritzanwendungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,4 kg Glyphosat/ha überschreitet.
NG 353	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1200 g Pethoxamid pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination von anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 354	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 12,5 g Imazamox pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination von anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 357	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen den Wirkstoff Mandestrobin enthaltenden Mitteln.
NG 357-2	Auf derselben Fläche in den folgenden 2 Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Mandestrobin.
NG 360	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 500 g Lenacil pro ha auf derselben Fläche - auch in Kombination von anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 362	Mit diesem und anderen Terbutylazin-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraumes auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal 850 g Terbutylazin durchgeführt werden.
NG 362-1	Auf derselben Fläche eines Kalenderjahres und den 3 darauffolgenden Kalenderjahren keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Pirimicarb enthalten.
NG 362-2	Die Gesamtaufwandmenge je Hektar und Jahr sind flächengenau in geeigneter Form zu dokumentieren; die Aufzeichnungen sind mindestens 4 Jahre aufzubewahren.
NG 405	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.
NG 414	Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem Kohlenstoff-Gehalt (C _{org}) kleiner als 1,5%.
NW 604	Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.
NW 605 NW 605-1 NW 607 NW 607-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von (= an) immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern muss mit einem Gerät erfolgen, das in das aktuelle Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" eingetragen ist. In Abhängigkeit von den Abdriftminderungsklassen der benutzten Geräte / Düsen müssen die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern eingehalten werden. Bei den mit "*" gekennzeichneten Abdrift-Minderungsklassen müssen der nach Landesrecht verbindlich vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern und das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall beachtet werden. Je nach Pflanzenschutzmittel und Kulturen 50%, 75%, 90% Abdriftminderung mit der Angabe ... m oder "*".
NW 606	Auf die verlustmindernde Technik kann nur dann verzichtet werden, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens der unten genannte Abstand zu immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit Bußgeld bis 50.000 EUR geahndet werden. Kultur: ... m.
NW 608 NW 608-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen an immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern muß mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen (unabhängig von der eingesetzten Spritztechnik!). Zusätzlich muß das Landesrecht zu Oberflächengewässerabständen und das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall beachtet werden. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 € geahndet werden. Kultur: ... m.
NW 609 NW 609-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen an immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern muss mindestens mit dem angegebenen Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt das im Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ eingetragen ist. Zusätzlich müssen der nach Landesrecht verbindlich vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern und das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall beachtet werden. Zuwiderhandlungen können Bußgeld bis 50.000 EUR geahndet werden. Kultur ...m.
NG 402 NG 404 NG 412 NW 701 NW 705 NW 706	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von: 5 m (NG 412/NW 705), 10 m (NG 402/NW 701) oder 20 m (NG 404/NW 706) haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
NW 704	Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muß bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführenden, aber einschließlich periodisch wasserführenden - ein Sicherheitsabstand von 10 m (NW 704) eingehalten werden.
NW 712	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Fenpropidin enthalten.
NW 720	Bei einer Reihen- oder Bandbehandlung dürfen maximal 45 % der Fläche behandelt werden. Der zugelassene Mittelaufwand/ha bezieht sich auf die tatsächlich zu behandelnde Fläche in der Reihe oder im Band.
NW 800 NG 403	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.

Alle Angaben ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit ■ Änderungen, Druckfehler, Irrtum vorbehalten

Beachten Sie jedoch immer die Gebrauchsanweisung der jeweiligen Pflanzenschutzpräparate! Änderungen der Zulassung oder Auflagen von PSM durch die BVL sind auch während der laufenden Zulassung möglich. Bitte informieren Sie sich zeitnah zur Anwendung. <https://www.lfl.bayern.de/ips/index.php> oder <https://www.landwirtschaft-bw.info/pb/MLR.ULBSHA,Lde/Startseite>

Vorgehen bei Mischungen:

1. Tank mit ca. 1/2 der benötigten Wassermenge füllen
2. Rührwerk einschalten
3. Pflanzenschutzmittel (PSM) gut aufschütteln
4. PSM über Einspülschleuse oder Einfüllsieb (besser!) in den Tank geben
5. Granulaten genügend Zeit zum Auflösen geben
6. Evtl. Mischpartner zugeben
7. Tank mit Wasser auffüllen
8. Spritzflüssigkeit unmittelbar bei laufendem Rührwerk ausbringen



Einfüll-Reihenfolge der Mischpartner in die Spritzbrühe:

1. Wasserkonditionierer		Schaumexx, Spray Plus, Kantor, ...
2. Wasserlösliche Folienbeutel		Peak
3. Feste Düngemittel	feste Stoffe (Granulate)	Bittersalz, Nährsalze, Bor Granulat, GreenOn,...
4. SG, SX - Granulate		Pointer SX, Lontrel 720 SG,...
5. WG- und WP-Formulierungen		Niantic, Inixio, Broadway, ...
6. ME-, SC-, CS- und SE-Formulierungen	feste Partikel in flüssigem Produkt	Moddus, Cadou SC, Centium CS, ...
7. OD-Formulierungen		Atlantis OD, Husar OD, ...
8. SL-Formulierungen		Glyphosate, U 46 M, Cerone ...
9. Formulierhilfsstoffe, Additive	bereits gelöste Wirkstoffe	Radiamix, Sulpro, Hasten...
10. EW- und EC-Formulierungen		Folicur, Agil, ...
11. Flüssigdünger/fl. Spurennährstoffe		Bor fl., N 36, Mangannitrat, AHL ...

Bitte lesen Sie unbedingt die **Gebrauchsanweisungen** der PSM durch! Bei älteren Produkten können Zulassungsänderungen vorliegen. Rechtlich bindend sind die Veröffentlichungen unter www.bvl.bund.de! **Bei Tankmischungen von mehreren Mischpartnern sind die Auflagen des PSMs mit den höchsten Anforderungen einzuhalten!** Düsentabelle beachten!

Wichtig für die Wirksamkeit bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln:

- Höhe des Spritzbalkens ca. 50 cm über Boden/Bestand, bei IDKT-Düsen ca. 40 cm! **Je mehr Wind, desto tiefer!**
- Bei normalen Düsen (IDKT, IDKN) gilt: **Nicht zu schnell fahren**, da bei gleicher Wassermenge sonst höherer Druck => mehr Abdrift!
- Wassermenge zw. 220 und 300 l/ha wählen. **Je mehr Wind, desto WENIGER Wasser** spritzen! Größere Tropfen => weniger Abdrift!
- **Wenn ein Abdriftnebel zu sehen ist, fährt man schon zu schnell!** Vor allem bei Gegenwind langsamer fahren!
Ansonsten: => Wirkstoffe gehen verloren: Kostet Wirkung und Geld, belastet die Umwelt (beschleunigt Wirkstoffverbote), Resistenzgefahr!

Mischbarkeitstabelle von Insektiziden und Fungiziden im Raps 2024

Bienengefährlichkeit von Tankmischungen in Winterraps 2023

	Insektizid Solo	Amistar Gold	Azbany	Cantus Gold	Caramba	Carax	Chamane	Custodia	Eflor	Folicur	Helocur	Intuity	Orius	Ortiva	Polyversum	Proline	Propulse	Prosaro	Sinstar	Tilmor	Toprex	Torero	Treso	Zenby
Danjiri* ¹⁾	B4	Red	Green	Green	Red	Red	Green	Red	Red	Red	Red	Green	Red	Green	Green	Red	Red	Red	Green	Red	Red	Green	Green	Green
Decis forte	B2	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Evure*	B4	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Hunter*	B4	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Kaiso Sorbie*	B4	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Karate Zeon*	B4	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Lamdex Forte*	B4	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Mavrik Vita*	B4	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Mospilan SG* ¹⁾	B4	Red	Green	Green	Red	Red	Green	Red	Red	Red	Red	Green	Red	Green	Green	Red	Red	Red	Green	Red	Red	Green	Green	Green
Nexide*	B4	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Sumicidin Alpha EC	B2	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Trebon 30 EC	B2	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green

* Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen (NN 410); Insektizidmaßnahmen zur Rapsblüte sind unter bayerischen Bedingungen selten notwendig und werden deshalb generell nicht empfohlen. ¹⁾ Ab dem 12. März 2021 ist eine Anwendung zur Bekämpfung des Rapsglanzkäfers in Raps nur noch zulässig vom Kulturstadium BBCH 51 „Hauptinfloreszenz in mitten der obersten Blätter von oben sichtbar“ bis zum Stadium BBCH 59 „Erste Blütenblätter sichtbar; Blüten noch geschlossen“. **Stand: März 2023**

BOSTAT

SUDAU AGRO

- ⇒ **Bodenhaftöl zur Fixierung des Spritzfilms von Herbizidwirkstoffen am Boden**
 - ⇒ umgibt die Wirkstoffe mit einem Tensidkomplex, der die Anlagerung an die Bodenkolloide verstärkt
 - ⇒ längere Wirkungsdauer, höhere Wirkungssicherheit
 - ⇒ bessere Verträglichkeit der Herbizide
 - ⇒ weniger Abdrift, geringe Kosten je ha
 - ⇒ sinnvoll für alle Anwendungen mit Herbiziden von 50% und mehr Bodenwirkung: z.B. in Getreide, Rüben, Mais, Kartoffeln, Leguminosen...
- Herbizidfilm muss für Wirkung von Bostat antrocknen
Vor allem vor erwarteten Niederschlägen!

- ⇒ 0,2 - 0,4 l/ha
- = **mehr Sicherheit und mehr Leistung!**



HAGRA AG

Dr. Steffen Triebe

- 16 Vorstand



HAGRA Agrar

Fax **09843 / 9833 - 22**

Udo Schubart

- 12 Geschäftsbereichsleiter, Pflanzenschutz, Dünger

Manuela Geißendörfer

- 20 Auftragsannahme, Vermittlung

Heinz Beuschel

- 19 Futtermittel, Silolack

Dr. Steffen Triebe

- 16 Saatgut, Bio

Friedrich Keller

- 14 Folien, Futtersilos, Kälberglus

Pascal Böhnlein

- 0151 / 11688443 Außendienst

Leonhard Hertlein

- 0170 / 7420898 Außendienst

Reiner Wagner

- 0151 / 70552148 Außendienst

Achim Rößler

- 0160 / 90324515 Außendienst

Christian Endreß

- 0151 / 22046331 Außendienst

Frank Spörner

- 0175 / 2981031 Außendienst (Mo und Mi)

HAGRA Markt

Vermittlung

09843 / 9833 - 40

Fax

09843 / 9833 - 44

Jochen Kapfenberger

- 31 Geschäftsbereichsleiter, Elektrowerkzeug, E-Bikes

Jona Smekal

- 45 KÄRCHER, Handwerkerbedarf, Kleintierfutter, Desinfektion

Walter Schmidt

- 46 Landtechnik, Schmierstoffe, Schweißtechnik

Wolfgang Ruhl

- 32 Landtechnik, Tierzucht

Martin Siebert

- 47 Tierzucht, Weidezaun, MANN-Filter

Harald Dänzer

- 43 Werkzeug, WÜRTH, Gartenbedarf, KFZ-Bedarf

Birgit Schlötterer

- 42 Arbeitsschutz (PSA), Arbeitskleidung, Schuhe, Haushalt

Antje Kett

- 39 GRANIT-Onlineshop, KERBL-Tierzucht

Niederlassung Windsbach Agrar & Markt

Telefon

09871 / 6579 - 0

Fax

09871 / 6579 - 22

Daniel Stürmer

- 12 Niederlassungsleiter

Markus Auernhammer

- 15 Beratung & Verkauf

Wolfgang Schiefer

- 15 Beratung & Verkauf

Cornelia Lies

- 15 Beratung & Verkauf

Ihren zuständigen Außendienst-Mitarbeiter finden Sie unter www.hagra.de

Geschäftszeiten

Montag bis Freitag

08:30 bis 12:30 Uhr und von 13:30 bis 17:30 Uhr

Samstag

08:30 bis 12:30 Uhr

SULPRO

SULPRO

Problem:

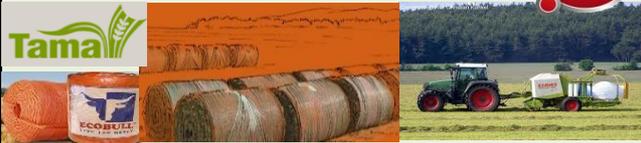
Schlechte Wirkungsgrade von Herbiziden durch Verdunsten der Spritzbrühe vom Blatt und dicke Wachsschicht.



Lösung: Sulpro!

- ☝ **verändertes Tropfenspektrum**
- ☝ **schnelleres Einlagern der Wirkstoffe in die Wachsschicht**
- ☝ **breiteres Zeitfenster für die Anwendung**
- ☝ **geringe Aufwendmenge und Kosten**

Frühbezug für Stretchfolien, Rundballennetze und Garne



Sichern Sie sich jetzt die interessanten Frühbezugskonditionen bei Ihrer HAGRA. Informationen und Angebote unter 09843/983312

Neosol

Der Bodenverbesserer!



Ernährt ihre unterirdischen "Mitarbeiter" - das steigert die biologische Bodenaktivität!

Ihre Vorteile:

- vermehrte Humusbildung
- bessere Durchwurzelung
- höhere Klimastress-Resistenz der Pflanzen
- Grunddüngung und Kalkung kann stark reduziert werden
- bessere Nährstoffausnutzung
- ganzjährig streubar, Herbstausbringung empfohlen
- kann, muss aber nicht eingearbeitet werden
- Streuen mit Düngestreuer im Vor- oder Nachauflauf

Aufwand: 120 - 200 kg/ha

Wie gewohnt erhalten Sie Ihre bestellten Artikel über Ihre zuständige Verteilerstelle oder in unseren Geschäftsstellen in Marktbergel und Windsbach.

Bitte holen Sie die von Ihnen bestellte Ware an den Verteilerstellen umgehend ab.

Resistenztest Ackerfuchsschwanz, Windhalm und Trespe

Je nach Gräserresistenz können wir Ihnen einen Resistenztest mit verschiedenen Blatt- und Bodenwirkstoff-Paketen vermitteln. Kontaktieren Sie uns. Wir helfen Ihnen weiter.

